Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
Rollstuhlsport Schweiz
Kantonsstrasse 40
CH-6207 Nottwil

T +41 41 939 54 11
rss@spv.ch
www.rollstuhlsport.ch

Leistungssport-Förderkonzept Rollstuhlsport Schweiz

Version: 7. September 2022

Inhalt

Abbildungsverzeichnis **4**

Tabellenverzeichnis **4**

Glossar **5**

1. Einleitung **6**

2. Partnerschaften **6**

2.1. Schweizer Paraplegiker-Vereinigung 7

2.2. Rollstuhlclubs 7

2.3. Sportartmanager*in 7

2.4. Technische Kommissionen 8

2.5. Bundesamt für Sport 8

2.6. Swiss Olympic 8

2.7. Swiss Paralympic 9

2.7.1. Selektionskommission 9

2.7.2. Fachkommission Sport (FAKO) 9

2.8. Kompetenzzentrum Sport der Armee 9

2.9. Zusammenarbeit mit Fussgängerverbänden 9

3. Organisation **10**

3.1. Leistungssport 12

3.2. Athletenentwicklung 13

3.3. Bildung 13

3.4. Breitensport – Freizeit – Gesundheit 14

3.5. Reisen 14

4. Ausgangslage **15**

4.1. Exkurs: Parasport kurz erklärt 15

4.2. Herausforderung Nachwuchsförderung im Rollstuhlsport 15

4.3. Sportarten 15

5. Ziele **17**

5.1. Athletenförderung Nachwuchs 17

5.2. SWOT-Analyse 17

5.3. Entwicklungsziele 19

5.4. Leistungsziele 20

6. Athlet*innenweg **22**

6.1. Zusammenfassung Athlet*innenweg 22

6.2. Entwicklungsphasen inkl. Rollenklärung und Übergänge 22

6.3. Fördergefässe und Kaderstruktur 22

6.4. Kaderselektionen 22

6.4.1. Kaderselektion Elite 23

6.4.2. Kaderselektion Nachwuchs 24

6.5. FTEM Schweiz 25

6.6. FTEM bei Rollstuhlsport Schweiz / Athlet*innenweg 26

6.7. Rahmentrainingsplan 29

6.8. Wettkämpfe national 29

6.9. Internationale Beschickungen und Selektionsrichtlinien 29

6.10. Titelwettkämpfe in der Schweiz 29

7. Karriereplanung 30
7.1. Prozessbeschrieb inkl. Verantwortlichkeiten 30
7.2. Proaktives Umfeldmanagement auf dem Athlet*innenweg 30
7.3. Bewirtschaftung der Übergänge auf dem Athlet*innenweg 31
7.4. Vorbereitung Nachsportkarriere 31
8. Trainer*innen 31
8.1. Anstellungsverhältnis und Beschäftigungsgrad sowie Ausbildungsqualifikation/Fachkompetenz der Trainer*innen 31
8.2. Ausbildungskonzept 32
8.3. Spezifische Förderprogramme (z.B. High Potential) 33
9. Trainings- und Wettkampfinfrastruktur 33
9.1. Infrastruktur inkl. Betrieb abgestimmt auf Kaderstrukturen und Einbettung in Athlet*innenweg 33
9.2. Beziehung Verband zu den Infrastrukturen 37
9.3. Anlagekonzept (d.h. Bedürfnisse für künftige Anlagen) 37
9.3.1. SWOT-Analyse 37
9.3.2. Bedarf für zukünftige Sportanlagen (SOLL-Zustand) 37
9.3.3. Nutzung von Synergien 37
10. Wissenschaftliche Unterstützung 38
10.1. Sportmedizinische Begleitung auf dem Athlet*innenweg 38
10.2. Integration Trainingswissenschaft auf dem Athlet*innenweg 38
10.3. Innovation Sportwissenschaft 38
10.4. Aktives Wissensmanagement (innerhalb der Sportart und dem schweizerischen Sportsystem) 38
11. Controlling 39
Anhang 40

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verbandslandschaft Behindertensportverbände Schweiz 6
Abbildung 2: Verbandsstrukturen national und international 7
Abbildung 3: Organigramm der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung 10
Abbildung 4: Organigramm von Rollstuhlsport Schweiz 11
Abbildung 5: RSS Ausbildungsweg 14
Abbildung 6: Athlet*innenfördergefässe von Rollstuhlsport Schweiz 22
Abbildung 7: FTEM Schweiz, Idealverlauf sportliche Entwicklung 25
Abbildung 8: Umfeld von Athlet*innen 31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aufteilung Sportarten in Leistungssport und Breitensport (Stand: 31.12.2021).... 12
Tabelle 2: Übersicht Sportarten von Rollstuhlsport Schweiz 16
Tabelle 3: SWOT-Analyse von Rollstuhlsport Schweiz 18
Tabelle 4: Entwicklungsziele von Rollstuhlsport Schweiz..... 19
Tabelle 5: Leistungsziele von Rollstuhlsport Schweiz 21
Tabelle 6: Übersicht Altersobergrenze pro Sportart..... 24
Tabelle 7: Übersicht fix angestellte Trainer per 31.12.2021 32
Tabelle 8: Übersicht Entwicklungsziel Trainer*innen-Anstellungen..... 32
Tabelle 9: Übersicht Infrastrukturnutzung 36

Glossar

Hier finden Sie die wichtigsten Begrifflichkeiten:

BASPO	Bundesamt für Sport
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
CISM	Conseil International du Sport Militaire
EM	Europameisterschaft
FAKO	Fachkommission Sport Swiss Paralympic
FTEM	Foundation, Talent, Elite, Mastery
IOC	Internationales Olympisches Komitee
IPC	Internationales Paralympisches Komitee
J+S	Jugend+Sport
NLR	Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport
PISTE	Prognostische, integrative, systematische Trainer-Einschätzung
PTA	Para Top Athlete
PTP	Para Top Potential
RC	Rollstuhlclub
RSS	Rollstuhlsport Schweiz
SO	Swiss Olympic
SP	Swiss Paralympic
SPV	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
TK	Technische Kommission
WM	Weltmeisterschaft
WO	Wettkampfordnung

Wir bemühen uns um gendergerechtes Schreiben, verwenden zur besseren Lesbarkeit aber manchmal die weibliche oder männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

1. Einleitung

Mit dem vorliegenden Konzept regelt Rollstuhlsport Schweiz die Förderung des Leistungssports zugunsten des Spitzensports und der Nachwuchsförderung. Das Konzept orientiert sich am Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung FTEM Schweiz von Swiss Olympic (SO) und dem Bundesamt für Sport (BASPO) sowie an den Ausbildungsrichtlinien von Rollstuhlsport Schweiz (RSS).

Grundlagen

Das vorliegende Leistungssport-Förderkonzept stützt sich auf das Leitbild und die Statuten der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz und an die strategischen Stossrichtungen im Geschäftsfeld Rollstuhlsport. Darin ist festgelegt, dass der Spitzensport gefördert und die Athlet*innen in der Weltspitze etabliert werden sollen. Weitere Basisdokumente sind die Richtlinien Athletenförderung, die Wettkampfordnung (WO), das Ausbildungskonzept von Rollstuhlsport Schweiz sowie das Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung FTEM Schweiz von Swiss Olympic.

Rollstuhlsport Schweiz, alle Trainer*innen, Betreuungspersonen sowie alle Athlet*innen haben sich verpflichtet, der «Ethik-Charta im Sport» von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) Folge zu leisten. Unser Handeln basiert auf diesen Werten und Normen.

2. Partnerschaften

Nachfolgende Aufstellungen sowie die Erläuterungen in den Kapiteln 2.1 bis 2.9 geben einen Einblick in die Struktur und Verbandslandschaft, in der sich Rollstuhlsport Schweiz bewegt. RSS übernimmt die Koordination der nachfolgend aufgeführten Organisationen in Sachen Leistungssport und steuert die Förderung des Leistungssports mit Leistungs- oder Zusammenarbeitsvereinbarungen. Als für die Nachwuchsförderung berechtigte Trägerschaften gelten somit die Rollstuhlclubs, die Technischen Kommissionen sowie RSS als nationaler Verband.

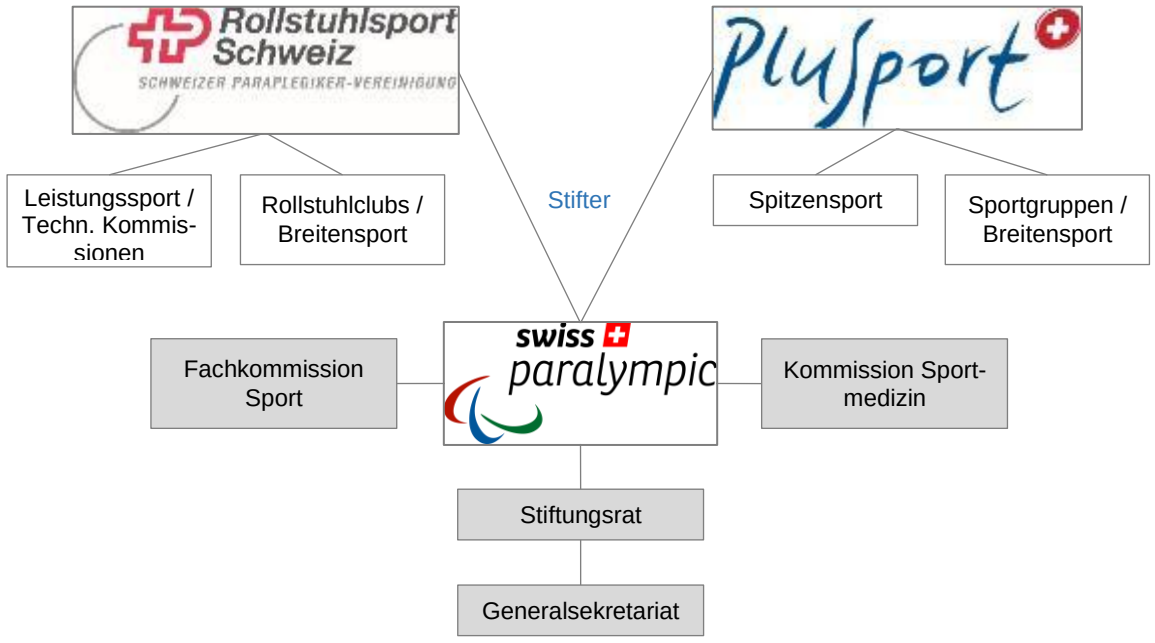

Abbildung 1: Verbandslandschaft Behindertensportverbände Schweiz

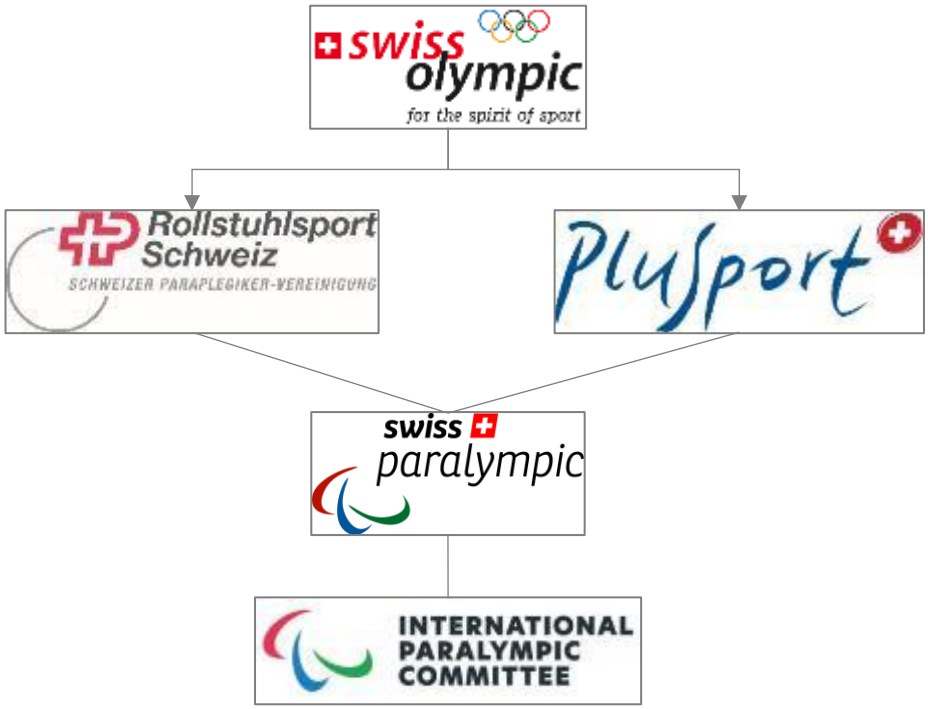

Abbildung 2: Verbandsstrukturen national und international

2.1. Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) ist die nationale Selbsthilfeorganisation für Querschnittgelähmte in der Schweiz. Rollstuhlsport Schweiz (RSS) ist eine Abteilung der SPV und Mitglied von Swiss Olympic. Die Aufgabe von RSS ist es, den Rollstuhlsport – Breiten- sowie Leistungssport – in der Schweiz zu fördern. RSS betreut Sportarten und Disziplinen, die sitzend in einem Sportgerät ausgeführt werden (vgl. Kapitel 4.3).

2.2. Rollstuhlclubs

Als regionale Pfeiler tragen 27 Rollstuhlclubs (RC) den Solidaritätsgedanken in die gesamte Schweiz. Die RC bieten für ihre Mitglieder in verschiedenen Sportarten Trainings an, in denen die Sportler*innen den Zugang zu einer Sportart bzw. Disziplin finden. Die RC sind statutarisch als Sektionen der SPV organisiert und bieten im Auftrag der SPV Dienstleistungen in den Regionen autonom an. Zudem werden die Angebote der RC durch den Leistungsvertrag der SPV/RSS mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) subventioniert. Die SPV hat basierend auf dem Leistungsvertrag mit den RC Unterlassungsverträge vereinbart (siehe Kapitel 2.5 und Kapitel 3.1).

2.3. Sportartmanager*in

Die Sportartenmanager*innen (SAM) von RSS sind für die Entwicklung in den ihnen zugeteilten Sportarten verantwortlich. Der/die SAM ist Vorgesetzte*r der Nationaltrainer*in und von möglichen Mitgliedern der technischen Kommissionen. Zudem ist er/sie Bindeglied zu den nationalen und internationalen Verbänden, um so die Entwicklung in den Sportarten zu verfolgen, mitzuprägen und diese für RSS nutzbar zu machen. Der/die SAM ist dem/der Leiter*in Leistungssport unterstellt.

2.4. Technische Kommissionen

Die SPV/RSS arbeitet in bestimmten Sportarten mit Technischen Kommissionen (TK) zusammen, welche gemeinsam mit dem/der Sportartmanager*in den Elite- und Nachwuchsleistungssport fördern. Die Mindestbesetzung einer TK besteht aus dem/der Nationaltrainer*in, einem/einer Athlet*innenvertreter*in und dem/der Sportartmanager*in. Die TK wird entweder direkt durch den/die Sportartmanager*in (vorwiegend Einzel- und Teamsportarten) oder alternativ durch einen/eine TK-Chef*in geführt (vorwiegend Mannschaftsportarten). Jede Sportart akquiriert anhand ihrer Bedürfnisse weitere TK-Mitglieder, um die vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen und die sportartspezifische Weiterentwicklung voranzutreiben.

Die Zusammenarbeit zwischen RSS und den TK sowie die Rechte und Pflichten der TK und ihre Konstituierung sind im Organisationsreglement der Technischen Kommissionen definiert. Das Organisationsreglement kann bei Bedarf und nach Rücksprache mit RSS eingesehen werden.

Die SPV/RSS installiert nicht in allen von ihr geförderten Sportarten per se eine TK. In Sportarten mit einer sehr geringen Anzahl an Kaderathlet*innen wird die Sportart direkt durch den/die Sportartmanager*in geführt. Diese Kaderathlet*innen werden mittels der sogenannten «Einzelsportler*innenförderung» unterstützt, dies sowohl finanziell wie auch ideell und organisatorisch (siehe Kapitel 3.1).

2.5. Bundesamt für Sport

Das Bundesamt für Sport (BASPO) in Magglingen fördert den Sport und die Bewegung in der Schweiz und deren positive, nützliche und notwendige Rolle in der Gesellschaft. Es ist Dienstleistungs-, Ausbildungs- und Trainingszentrum für den Schweizer Sport und sportwissenschaftliches Kompetenzzentrum. Ausserdem schafft es optimale Voraussetzungen für die Sportanlagen von nationaler Bedeutung.

Mit dem grössten Sportförderungsprogramm «Jugend+Sport» (J+S) unterstützt das BASPO die Gestaltung und Förderung von kinder- und jugendgerechtem Sport. J+S bietet Sportkurse und Lager für Kinder und Jugendliche in rund 70 Sportarten und Disziplinen an. Jährlich finden 80’000 Sportkurse oder Lager mit rund 1 Million Teilnahmen von 637’000 Kindern und Jugendlichen statt.

RSS bietet verschiedene Aus- und Weiterbildungskurse in Zusammenarbeit mit J+S an (siehe Kapitel 3.1.). Jedoch wird Rollstuhlsport Schweiz nicht als J+S Sportart geführt und ist so teilweise aus dem Fördersystem des Schweizer Sports ausgeschlossen.

2.6. Swiss Olympic

Swiss Olympic (SO) ist das Nationale Olympische Komitee und der Dachverband für den privatrechtlich organisierten Schweizer Sport. In dieser Funktion schafft Swiss Olympic die bestmöglichen Voraussetzungen für sportliche Erfolge und verbreitet mit dem «Spirit of Sport» die olympischen Werte in der Gesellschaft.

Die SPV/RSS unterhält mit der Swiss Olympic Association eine Leistungsvereinbarung, in der unter anderem die Förderung des Leistungssports geregelt ist. Innerhalb der Leistungsvereinbarung werden im Vier-Jahres-Olympia-Zyklus die Verbandsziele Leistungssport jeweils zusammen neu definiert und durch RSS umgesetzt.

2.7. Swiss Paralympic

Swiss Paralympic (SP) ist das Nationale Paralympische Komitee. Gegründet wurde Swiss Paralympic von den beiden Behindertensportverbänden PluSport Behindertensport Schweiz und RSS, welche auch als Träger fungieren. Die Aufgabe von SP besteht darin, die Schweizer Behindertenspitzensportler*innen für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften zu selektionieren (siehe Abschnitt «Selektionskommission»). Als nationales Komitee ist Swiss Paralympic Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist.

2.7.1. Selektionskommission

Swiss Paralympic selektioniert in Zusammenarbeit mit den zwei Behindertensportverbänden RSS und PluSport Behindertensport Schweiz Schweizer Behindertenspitzensportler*innen für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften in den Multi-Disabled Sportarten (siehe Kapitel 4.3). Dazu gehören auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Die Fachkommission Sport von Swiss Paralympic (FAKO) trifft einen Selektionsentscheid und reicht diesen jeweils zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic, bestehend aus dem Präsidenten bzw. der Präsidentin, dem Vizepräsidenten bzw. der Vizepräsidentin und dem/der Generalsekretär*in, ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

2.7.2. Fachkommission Sport (FAKO)

Die Fachkommission Sport von Swiss Paralympic besteht aus den beiden Leistungssport Verantwortlichen der zwei Behindertensportverbänden RSS und PluSport Behindertensport Schweiz. Die FAKO erfüllt namentlich Aufgaben für den Stiftungsrat von SP, erarbeitet die Selektionskonzepte für die Titelwettkämpfe, tragen an den Paralympics die Verantwortung als Sportchefs bzw. Sportchefinnen und sind Mitglieder der Kommission «Sportmedizin» von SP. Zudem übernehmen die Mitglieder der FAKO an auserlesenen Welt- und Europameisterschaften die Delegationsleitung.

2.8. Kompetenzzentrum Sport der Armee

Das Kompetenzzentrum Sport der Armee unterstützt mit der Abteilung Spitzensport Schweizer Armee den Leistungssport mit den Fördergefässen Spitzensport-RS, Spitzensport-WK und Zeitmilitär-Spitzensportler*innen. Zudem koordiniert die Abteilung Conseil International du Sport Militaire (CISM) die Aktivitäten im Rahmen des CISM.

Im Rahmen der Spitzensportförderung der Armee konnten ab dem 1. Januar 2021 drei remilitarisierte Rollstuhl-Sportler*innen freiwillige Spitzensport-WK absolvieren. Die drei Athlet*innen wurden in den Fachstab Sport eingeteilt. Mit Beginn der Spitzensport-RS 02/2021 haben zudem erstmals zwei Behindertensportler*innen (RSS und PluSport) die Spitzensport-RS in Magglingen absolviert. Bis 2028 rechnet RSS mit 20 Sportsoldat*innen, welche bis dahin die Spitzensport-RS absolviert haben oder als Sportsoldat*innen remilitarisiert wurden. Zudem plant RSS einen Ausbau des Trainingsangebots und der Betreuung für Sportsoldat*innen. Ein Konzept «Berufssportler*innen» wird verfolgt.

2.9. Zusammenarbeit mit Fussgängerverbänden

RSS als nationaler Verband sucht und pflegt den Kontakt zu den entsprechenden Fussgängerverbänden, um mögliche Synergien zu nutzen. Ziel sind gemeinsame Zusammenarbeitsvereinbarungen zu unterzeichnen und erfolgreich umzusetzen. Gleichzeitig besteht mit

PluSport in spezifischen Sportarten eine enge Zusammenarbeit, welche sich aufgrund der Wettkampfsysteme (gemeinsame Wettkämpfe in verschiedenen Behinderungsklassen) klar anbietet (z.B. Ski Alpin oder Para-cycling).

3. Organisation

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten und vereinigt mehr als 11'000 Mitglieder. 27 Rollstuhlclubs tragen als regionale Pfeiler den Solidaritätsgedanken in die gesamte Schweiz. Der Zentralvorstand nimmt die strategische Ausrichtung vor, arbeitet ehrenamtlich und setzt sich mehrheitlich aus querschnittgelähmten Menschen zusammen. Die Direktion, bestehend aus dem/der Direktor*in und den vier Bereichsleitenden, führt die SPV operativ (siehe Abbildung 3).

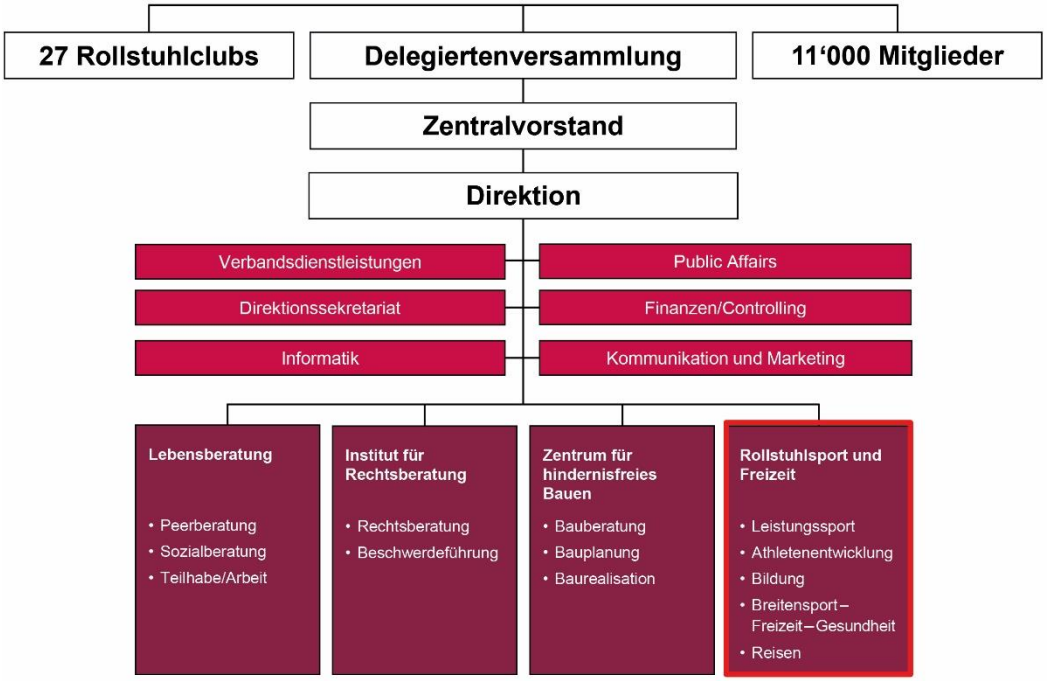

Abbildung 3: Organigramm der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Rollstuhlsport Schweiz, der Nationale Verband für Rollstuhlsport, ist strukturell in den Bereich Rollstuhlsport und Freizeit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung eingebunden (siehe Abbildung 4). Die Fachbereiche Leistungssport, Athletenentwicklung und Bildung bestehen separat, die Nachwuchsabteilung ist im Fachbereich Athletenentwicklung integriert, Breitensport im Fachbereich Breitensport – Freizeit – Gesundheit (BFG). Rollstuhlsport Schweiz (RSS) ist bestrebt junge Athlet*innen und Quereinsteiger*innen (durch Krankheit oder Unfall) im Rollstuhl, die aufgrund ihrer physischen, psychischen und kognitiven Voraussetzungen eine Sportart auf einem hohen Leistungsniveau betreiben können und wollen, zu unterstützen. Der fünfte Fachbereich von RSF ist Reisen, welcher Reiseangebote für Rollstuhlfahrer*innen anbietet.

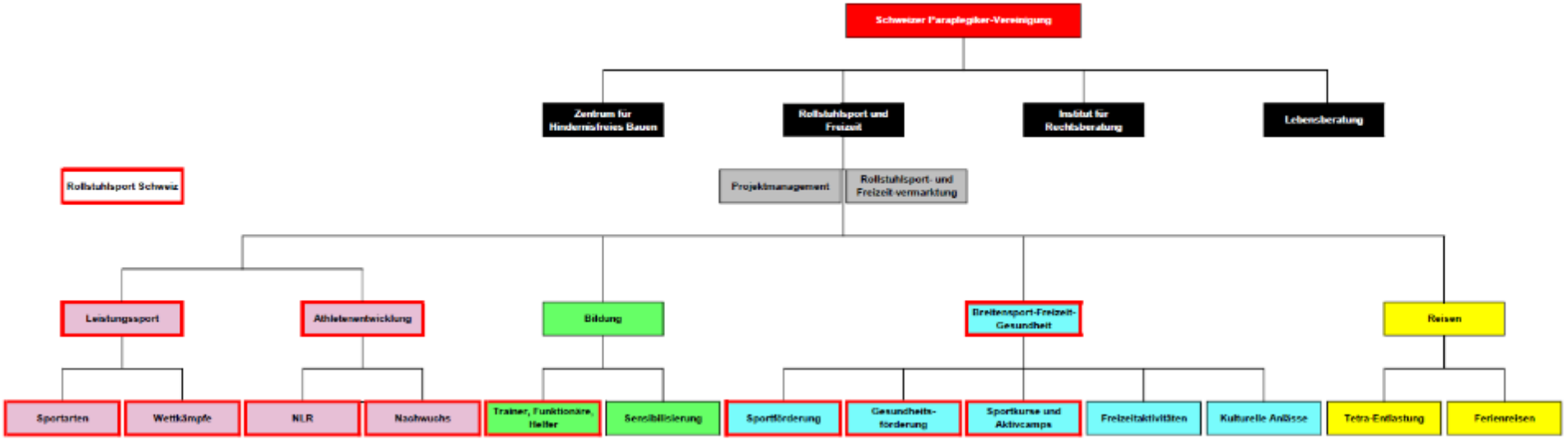

Abbildung 4: Organigramm von Rollstuhlsport Schweiz

3.1. Leistungssport

Zusammen mit den TK betreuen insgesamt fünf Sportartmanager*innen 18 Sportarten. Die Sportartmanager*innen sind dem/der Leiter*in Leistungssport unterstellt. In einigen Sportarten gibt es Anstellungsverträge mit Nationaltrainer*innen und Nachwuchsverantwortlichen (siehe Kapitel 8). Weitere Anstellungen und die damit verbundene Förderung des Trainer*innenberufes sowie der optimalen Förderung der Athlet*innen sollen folgen und sind als Entwicklungsziele von RSS definiert.

Sportart	Leistungssport	Breitensport	Paralympische Sportart	Sportart mit Technischer Kommission
Badminton	■		■	■
Basketball	■		■	■
Bob	■			
Boccia		■	■	
Bogenschiessen	■		■	
Curling	■		■	■
Fechten	■		■	
Golf	■			
Handbike	■		■	■
Kajak		■		
Kitesurfen		■		
Leichtathletik	■		■	■
Powerchair Hockey	■			■
Rudern	■			
Rugby	■		■	■
Ski Alpin	■		■	■
Sportschiessen	■		■	■
Tennis	■		■	■
Tischtennis	■		■	■
Wasserski	■			
Powerchair Hockey	■			
Rudern	■			
Rugby	■			
Schneesport		■		
Schwimmen		■	■	
Segeln		■		
Ski Alpin	■			
Sportschiessen	■			
Tanzen		■		
Tauchen		■		
Tennis	■			
Tischtennis	■			
Unihockey		■		
Wasserski	■			
WCMX	■			
…neue Sportarten		■		

Tabelle 1: Aufteilung Sportarten in Leistungssport und Breitensport (Stand: 31.12.2021)

Der/die Leiter*in Leistungssport ist Mitglied der Fachkommission Sport (FAKO) von Swiss Paralympic (siehe Kapitel 2.7).

Zudem ist der/die Leiter*in Leistungssport Anti-Doping Verantwortliche*r. RSS bekennt sich vorbehaltlos zu dopingfreiem Sport, unterstützt die Dopingprävention und pflegt eine aktive Zusammenarbeit mit der Swiss Sport Integrity.

3.2. Athletenentwicklung

Die RSS Sport Akademie ist das Kompetenzzentrum für Nachwuchsathlet*innen im paralympischen Rollstuhlsport. Ihr oberstes Ziel ist die Vereinbarkeit von Ausbildung/Beruf mit dem Leistungssport. Die Sport Akademie unterstützt Athlet*innen darin, ihr Sportumfeld zu optimieren – eventuell auch in Verbindung mit der Verlegung des Wohnsitzes nach Nottwil – und sie auf dem Weg zur Leistungsoptimierung aktiv zu begleiten (siehe Richtlinien Athletenförderung, Anhang 4).

2018 wurde das Nationale Leistungszentrum für Rollstuhlsport (NLR) in Nottwil eröffnet, ein gemeinsames Projekt der Sportmedizin Nottwil und RSS (siehe Kapitel 10). Mit dem NLR soll sichergestellt werden, dass die Schweiz den Anschluss an das internationale Leistungsniveau halten kann.

3.3. Bildung

In der Aus- und Weiterbildung bietet RSS eine zielgruppen-, bedürfnisorientierte und qualitativ hochstehende Ausbildung für Trainer*innen im Rollstuhlsport an. Die Ausbildung zielt darauf hin, Trainer*innen für den Rollstuhlsport in den Rollstuhlclubs und im Verband auszubilden, um so die Qualität in den Bewegungs- und Sportlektionen oder den von den Technischen Kommissionen organisierten sportartspezifischen Trainings auf einem möglichst hohen Stand zu halten. Als für die Nachwuchsförderung berechtigte Trägerschaften gelten somit die RC, die TK sowie RSS als nationaler Verband.

Die Angebote der Rollstuhlclubs werden durch den Leistungsvertrag der SPV/RSS mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) subventioniert.

Die RSS-Ausbildungsstruktur orientiert sich an den Ausbildungswegen von J+S und esa (Erwachsenensport Schweiz), gemäss Abbildung 5. RSS unterhält Partnerschaftsverträge mit beiden Sportförderprogrammen des Bundes. RSS ist keine J+S-Sportart.

Des Weiteren bietet RSF Sensibilisierungskurse, welche sich an die breite Öffentlichkeit richten. Im Zentrum des Sensibilisierungskurses stehen Informationen rund um das Leben mit einer Querschnittlähmung und die Selbsterfahrung der Kursteilnehmenden beim Rollstuhlfahren.

Abbildung 5: RSS Ausbildungsweg

3.4. Breitensport – Freizeit – Gesundheit

Im Fachbereich Breitensport bietet RSS diverse Breitensportkurse während des ganzen Jahres an. Einige Kurse werden in Zusammenarbeit mit den regionalen RC oder externen Partnern angeboten. Andere Kurse werden selbständig von den RC oder von RSS organisiert und durchgeführt.

3.5. Reisen

Der Fachbereich Reisen bietet Mitgliedern der SPV, die selbständig sind, allenfalls kleine Hilfestellungen benötigen und für Tetraplegiker Reisen an. Auch deren Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

4. Ausgangslage

Nachfolgend wir ein kurzer Überblick zu Rollstuhlsport im Allgemeinen und zur Nachwuchsförderung in der Schweiz gegeben.

4.1. Exkurs: Parasport kurz erklärt

Wie es bei den Kampfsportarten verschiedene Gewichtsklassen gibt, benötigt es im Behindertensport verschiedene Kategorien, um dem unterschiedlichen Schweregrad der Behinderung gerecht zu werden. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, hat jede Sportart (Basketball, Para-cycling, Tischtennis usw.) ihr eigenes Klassifikationssystem und -reglement. Ziel dieser Klassifikation ist es, in der jeweiligen Sportart Athlet*innen mit vergleichbaren funktionellen Möglichkeiten in Klassen einzuteilen und damit faire und vergleichbare Bedingungen schaffen zu können (Bsp. Para Athletics – Classification oder Wheelchair Basketball). Diese Einteilung wird durch sogenannte internationale Classifier bestimmt. Als Folge der funktionellen Klassifikation durch die Classifier, welche die sportartspezifischen Einschränkungen der Behinderungen berücksichtigt, gibt es pro Sportart eine unterschiedliche Anzahl an Klassen.

4.2. Herausforderung Nachwuchsförderung im Rollstuhlsport

Aufgrund der beschränkten Anzahl von Menschen mit einer Behinderung kommt der Rekrutierung von potentiellen Leistungssportler*innen eine grosse Bedeutung zu. Gleichzeitig muss das Verständnis von Nachwuchs im Rollstuhlsport erweitert definiert werden. So können auch sogenannte Quereinsteiger*innen (Athlet*innen, die älter als 20 Jahre sind) als Nachwuchssportler*innen gelten. RSS fördert die Nachwuchssportler*innen unabhängig ihres Alters und gemäss den Richtlinien Athletenförderung Nachwuchs. Damit will RSS den Athlet*innen nach erfolgter Entwicklung Erfolge an Grossanlässen wie Welt- und Europameisterschaften sowie Paralympics ermöglichen.

Vergleiche an internationalen Wettkämpfen haben in den letzten Jahren deutlich gezeigt, dass die Leistungsanforderungen in den einzelnen Sportarten enorm gestiegen sind. Durch Klassenzusammenlegungen (siehe auch Kapitel 4.1) in verschiedenen Disziplinen wird das Erreichen einer Medaille oder einer Klassierung in den Top-10 an internationalen Meisterschaften und an den Paralympics immer schwieriger. Somit kommt der Athlet*innenförderung Nachwuchs bei RSS eine immer grössere Bedeutung zu.

4.3. Sportarten

RSS fördert Athlet*innen in folgenden Sportarten:

Sportart	Paralympische Sportart	Single/Multi Disabled	Technische Kommission SAM / TK-Chef
Badminton	paralympisch	Multi disabled	TK / SAM
Basketball	paralympisch	Single disabled	TK / TK-Chef
Bob	nicht-paralympisch	Single disabled	Einzelsportler*innenförderung
Bogenschiessen	paralympisch	Multi disabled	Einzelsportler*innenförderung
Curling	paralympisch	Single disabled	TK / SAM
Fechten	paralympisch	Single disabled	Einzelsportler*innenförderung
Golf	nicht-paralympisch	Multi disabled	Einzelsportler*innenförderung
Handbike	paralympisch	Multi disabled	TK / SAM
Leichtathletik	paralympisch	Multi disabled	TK / SAM

Sportart	Paralympische Sportart	Single/Multi Disabled	Technische Kommission SAM / TK-Chef
Powerchair Hockey	nicht-paralympisch	Single disabled	TK / TK-Chef
Rudern	paralympisch	Single disabled	Einzelsportler*innenförderung
Rugby	paralympisch	Single disabled	TK / TK-Chef
Ski Alpin	paralympisch	Multi disabled	TK / SAM
Sportschiessen	paralympisch	Multi disabled	TK / SAM
Tennis	paralympisch	Single disabled	TK / SAM
Tischtennis	paralympisch	Multi disabled	TK / SAM
Wasserski	nicht-paralympisch	Single disabled	Einzelsportler*innenförderung
WCMX (Rollstuhl-Skaten)	nicht-paralympisch	Single disabled	Einzelsportler*innenförderung
«neue» Sportarten			SAM Einzelsportler*innenförderung

Tabelle 2: Übersicht Sportarten von Rollstuhlsport Schweiz

RSS betreut mit fünf Sportartmanager*innen und den Technischen Kommissionen (TK) 18 verschiedene Sportarten. Davon sind Sportarten aufgrund eines Bewertungssystems (siehe Anhang) als Kernsportarten (fett) definiert, welche in der Strategie von RSS eine höhere Priorität geniessen als die restlichen Sportarten: Badminton, **Basketball**, Bob, Bogenschiessen, Curling, Fechten, Golf, **Handbike (Para-cycling)**, **Leichtathletik (Bahn & Strasse)**, Powerchair Hockey, Rudern, **Rugby**, **Ski Alpin**, Sportschiessen, Tennis, Tischtennis, Wasserski und WCMX.

Die Entwicklung im Rollstuhlsport ist noch nicht abgeschlossen. Es gibt immer wieder neue Sportarten, welche sitzend ausgeführt werden können und sogar ins paralympische Programm aufgenommen werden. Dies passierte zuletzt in den Sportarten Badminton (ab 2020), Triathlon, Kajak und Rudern (Para-rowing). RSS verfolgt diese Entwicklungen und ist bereit, bei Bedarf entsprechende Unterstützung zu leisten bzw. die Sportart mit einer/einem SAM und/oder TK intensiver zu fördern.

«Single und Multi disabled» Sportarten
Wir unterscheiden zwischen Single und Multi disabled Sportarten. Als Single disabled Sportarten gelten diejenigen Sportarten, welche ausschliesslich sitzend oder stehend ausgeführt werden (bei SPV/RSS z.B. Rollstuhl-Curling oder Rollstuhl-Rugby). Single disabled Sportarten bei SPV/RSS können aufgrund der Klassifikationsreglemente auch durch Athlet*innen betrieben werden, welche nur eine geringe körperliche Einschränkung vorweisen und ihren Alltag ohne Rollstuhl bewältigen können.
Die Selektionen für Europa- und Weltmeisterschaften laufen in diesen Sportarten über die Behindertensportverbände RSS und PluSport.
Die Selektionen für die Paralympics sind immer in der Verantwortung von Swiss Paralympic.

Im Gegensatz dazu werden Multi disabled Sportarten sowohl sitzend wie auch stehend ausgeführt (z.B. Leichtathletik oder Tischtennis). Die Selektionen für Europa- und Weltmeisterschaften sowie für die Paralympics laufen in diesen Sportarten über Swiss Paralympic.

Welcher der beiden Behindertensportverbände sich für die jeweiligen Multi disabled Sportarten verantwortlich zeigt, wird regelmässig zwischen SPV/RSS und PluSport Behindertensport Schweiz diskutiert und bestimmt.

5. Ziele

Die Athlet*innenförderung von RSS will eine kontinuierliche, gezielte und qualitativ hochstehende Förderung der Nachwuchstalente und Eliteathlet*innen im Rollstuhlsport ermöglichen, damit auch in Zukunft Rollstuhlsportler*innen in verschiedenen Sportarten international Spitzenleistungen erbringen können.

Athlet*innen werden auf den Grundlagen der RSS-Athlet*innenförderung und auf der Basis des FTEM-Rahmenkonzeptes von Swiss Olympic gefördert.

Die speziellen Voraussetzungen der Sportler*innen aufgrund ihrer Behinderung werden im Training und Wettkampf berücksichtigt. Die Athlet*innenförderung Nachwuchs steht in einem optimalen Verhältnis zu den Ansprüchen von Ausbildung (Schule, Studium, Berufslehre) und Beruf. Der/die Leiter*in Athletenentwicklung/Nachwuchs stellt gemeinsam mit den Nachwuchsverantwortlichen der jeweiligen Sportart sowie den Sportartenmanager*innen die Beratung und Begleitung sicher. Zuständigkeiten siehe Kontakte Nachwuchs.

5.1. Athletenförderung Nachwuchs

Die Athletinnenförderung Nachwuchs von RSS bietet angepasste Sportangebote für junge Rollstuhlsportler*innen und Quereinsteiger*innen, die sich zum einen regelmässigen, gesundheitsfördernden, polysportiven und integrativen Sport bekennen und diesen betreiben. Eine Spezialisierung ist im Sinne der Leistungsorientierung und aufgrund der Voraussetzungen anzustreben (Abgrenzung vom Breitensport zum Leistungssport).

RSS setzt sich zum Ziel, alle Athlet*innen, die sich zum Leistungssport bekennen und denen ein entsprechendes Potential attestiert wird, möglichst optimal zu fördern.

5.2. SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse beleuchtet eingehend Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren von Rollstuhlsport Schweiz. Das Ziel der SWOT-Analyse ist es herauszufinden, inwieweit die gegenwärtige Strategie von RSS bei den gegebenen Umwelteinflüssen erfolgreich zu sein verspricht.

Sportverbandsfaktoren (interne Rahmenbedingungen) / Umfeldfaktoren (externe Rahmenbedingungen)	**Strengths** 1. Organisationsstruktur SPV und «Know-how» 2. Starke momentane Finanzbasis und Position in SPV 3. Hohe und gute qualitative Ehrenamtlichenarbeit 4. Qualitätsführend in Europa – Schrittmacherfunktion 5. Herausragende Sportevents 6. Präsenz in allen Sprachregionen der Schweiz in allen Altersgruppen	**Weaknesses** 1. Know-how Konzentration auf einzelne Schlüssel-personen 2. Abhängigkeit von der Ehrenamtlichkeit (wenig Verbindlichkeit, Qualitätsschwankungen, Quantität) 3. Vermarktung Rollstuhlsport (Sponsoring, Medienarbeit) 4. Fehlende ext. Finanzquellen für Profiathlet*innen (mit Ausnahme der Top-Athlet*innen, grosse Diskrepanz zum Rest der Athlet*innen, zu geringe Umsetzung der Professionalisierung der Spitzenathlet*innen)
Opportunities 1. Aufkommen von Trendsportarten 2. vermehrte Kooperation mit Fussgängerverbänden und Wettbewerbern (Nutzung der Synergien und Gewinnung von Sportler*innen) 3. Professionalisierung 4. Aktivere Vermarktung von RSS, v.a. der Sportler*innen und der Events 5. Weg der Sportler*innenakquirierung detaillierter aufzeigen (ab Talent Scouting bis Anschluss an Fördergefässe) 6. Karriereplanung der Sportler*innen, Karriere in zweiter Sportart fördern externe Finanzierung durch Armee und Sportförderung 7. Zusammenarbeit mit Kultur und Freizeit	**SO-Strategien** • Kommunikationsoffensive > Gesamtvermarktungs- und Kommunikationskonzept erstellen (S5/S6/O4) • Kooperation mit nat. Sportverbänden erhöhen (S1/S2/S6/O2/O3) • Forschungsprojekt «Optimalste Sportart» initiieren (S1/S2/O1) • Athlet*innengewinnung: Partnerschaften mit Verbänden und Organisationen (S6/O2/O7) • Athlet*innengewinnung: Projekt 007: Ergo-/Physioschulen, Kinderspitäler, Kinderärzte, Zentren für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung (S1/S6/O5/O7) • Athlet*innengewinnung: Reha-Abgang-Community schaffen und aktiv begleiten (S1/S6/O5/O7)	**WO-Strategien** • Projekt 2028
Threats *1. Fehlende externe Finanzquellen für Professionalisierung im Sport* *2. (Finanz.) Anspruchshaltung der Athlet*innen* *3. möglicher Rückgang der Anzahl Sportler*innen auch wegen Nichtberentung von Spitzensportler*innen (6. IV-Rev.)* *4. Steigender Individualismus (weg vom Club) führt weg vom Teamsport* *5. Steigende Anforderung der Qualifikation von Trainer*innen auf allen Stufen (Swiss Olympic+BASPO)* *6. Geeignete junge RS zu engagieren und rekrutieren (Höheres Durchschnittsalter bei Eintritt QSL).* *7. geringe Quantität von Rollstuhlfahrer*innen* *8. Finanzielle Abhängigkeit von der SPS* *9. Rückgang der Bereitschaft zur Ehrenamtlichkeit* *10. steigende Anforderungen an MA (zeitlich und inhaltlich)* *11. Athlet*innen nicht in den (richtigen) Leistungssport bringen*	**ST-Strategien** • Digitalisierung: App für BSV (S2/S3/S6/T1/T4/T5/T8) • Rollstuhlsportler in der Armee (S2T/S6/T1/T6/T7) • Personal Health Coach (S1/S2/S4/T2)	**WT-Strategien** • Rollstuhlsport als Beruf (T1/T2/T3/W3) • Athlet*innengewinnung: Schnupper-Angebote im BR überprüfen und anpassen (W2/W3/T3/T4/T5/T7/T8) • Athlet*innengewinnung: Sportberatungen in Reha-Zentren > Nachverfolgung (W1/W3/T4/T7) • Athlet*innengewinnung: Projekt 007 «Einsteiger-Coach» (W1/W2/T1/T8) • Athlet*innengewinnung: Niederschwelliger Einstieg (W1/W2/T1/T8) • Frauenförderung (W2/W4/T1/T5/T8)

Tabelle 3: SWOT-Analyse von Rollstuhlsport Schweiz

5.3. Entwicklungsziele

RSS hat folgende individuellen Ziele (max. 5) für die Weiterentwicklung des Leistungssports (Olympiazyklus 2021-2024) definiert und in der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic festgehalten:

Ziel	Massnahmen / Zielerreichungsindikatoren	Termine
Erarbeitung neues LS-Förderkonzept RSS	Erarbeitung eines nach FTEM gegliederten LS-Förderkonzeptes gemäss Checkliste Swiss Olympic. Kommunikation an unsere Mitglieder und Umsetzung des LS-Förderkonzeptes in der Praxis.	Oktober 2021 Dezember 2022
FTEM/Rahmentrainingsplan	FTEM Athlet*innenweg in allen Sportarten fertig erarbeiten und umsetzen: Stand Juni 2021 - aktuell 12 Stück, evtl. kommen 2022 drei weitere Sportarten dazu Rahmentrainingsplan fertig erarbeiten und umsetzen	Dezember 2021
Athlet*innen im Rollstuhlsport sollen ihren Sport zukünftig als Beruf ausüben können. Professionalisierung der Athlet*innen und der Trainer*innen	Ablösung TK-Chef in sechs Sportarten bzw. Übernahme Lead Sportartmanager*in (SAM) Traineranstellungen: Ist: 1x 30%, 1x 40%, 3x 50% und 1x 70% Soll: 3x 20%, 1x 30%, 1x 40%, 3x 50% und 1x 70% Projekt nach Spitzensport-Karriere: Konzept für Athlet*innen erarbeiten, damit nach der Spitzensportkarriere im Beruf eine Anschlusslösung gefunden werden kann (Integration bei RSS allg., Trainer*innenjob RSS, Beruf, Studium). Rollstuhlsport in der Armee: Start mit erstem Athlet*innen (Handbike) in SpiSpo-RS 2/2021 Aufgrund der Aufnahme des Behindertensportes seit dem 1.1.2021 befinden wir uns aktuell in einem Nachholbedarf. D.h. bis 2023 können wir davon ausgehen, dass wir jährlich 2-4 Athlet*innen für eine SpiSpo RS vorschlagen. Ab 2024 schätzen wir mit 2 Athlet*innen pro Jahr, teils 2 Herbst oder Frühling oder 1 Frühling, 1 Herbst. Re-Militarisiert sind aktuell 3 Athlet*innen und 3 Trainer*innen (Re-Militarisiert oder umgeteilt). Bis 2024 sollen weitere 3-4 Trainer*innen Re-Militarisiert oder in die in die Sportarmee umgeteilt werden. Bis 2024 rechnen wir mit über 1000 WK Tagen über alle Sportarten und einer intensiven Nutzung des WK-Gefässes. Die Betreuung wird auf allen Ebenen und auch Sportartenübergreifend sichergestellt. Erlebnis Sportler*innen-RS an RSS-Athlet*innen vorstellen (Webinar oder Sportler*innenversammlung RSS)	2022 2023 2023 2024 2022
Kooperation mit nationalen Fussgängerverbänden	Thema Gleichstellung und Teilhabe von Rollstuhlsport in den nationalen Fussgängerverbänden. Zusammenarbeitsverträge erarbeiten, schriftlich festhalten und umsetzen. Synergien nutzen bei Themen wie gemeinsame Nutzung Infrastruktur, Trainer*innenausbildung/-findung, Athlet*innengewinnung, Kommunikation & Berichterstattung, Bekleidung/Auftritt, Sponsoring usw.	Umsetzung 2022/2023
Frauenförderung – Analyse Projekt fastHER, smartHER, strongHER	Start mit Sportart Rollstuhl-Basketball Frühjahr 2020. Aktueller Stand: 8 Spielerinnen; ca. alle 2 Monate Zusammenzug (Trainingsweekends); zurzeit wöchentlich 1x online Krafttraining; Damenteam wird in der Vorrunde der Meisterschaft 21/22 «ausser Konkurrenz» teilnehmen. Sportliche Ziele: 2022/2024/2026 - B- Europameisterschaften 2027 - A-Europameisterschaft 2028 – Paralympics Trainer*innen: Aktuell 1x /Woche 1.5 stündiges Training und alle zwei Monate ein Trainingsweekend mit Eliane Keller (Trainerin Hurricaines) und Christian Rosenberger (Assistenztrainer Herren Nationalmannschaft)	laufend

Tabelle 4: Entwicklungsziele von Rollstuhlsport Schweiz

5.4. Leistungsziele

RSS hat die sportlichen Leistungsziele im Hinblick auf internationale Sportgrossanlässe bei der Elite und in der höchsten Nachwuchskategorie im Olympiazyklus 2021-2024 zusammen mit der Abteilung Sport (Team Verbandssupport) von Swiss Olympic wie folgt festgelegt:

Internationaler Grossanlass	2021	2022	2023	2024
Paralympics Paris 2024	-	-	-	Leichtathletik: 3x Top 3 Teilnahme in: Badminton, Handbike, LA, Sportschiessen, Tennis
WM Elite	Handbike: 1x Gold, 1x Silber, 2x Bronze (Juni) Badminton: 1x Top 3	Handbike: 1x Top 3, 1x Top 5 Leichtathletik: 3x Top 3	Badminton: 2x Top 8 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar	Rhythmus EM/WM allg. noch unklar
EM Elite	Leichtathletik: 8x Gold, 4x Silber, 5x Bronze (Juni) Handbike: 3x Gold, 4x Silber, 2x Bronze (Juni)	Badminton: 2x Top 3 Handbike: 5x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar	LA: 12x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar	Badminton: 2x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar
WM höchste Nachwuchskategorie	Keine WM im NW-Bereich	Evtl. Junioren-WM LA & Fechten	Evtl. Junioren-WM LA & Fechten	Evtl. Junioren-WM LA & Fechten
EM höchste Nachwuchskategorie	Keine EM im NW-Bereich	Keine EM im NW-Bereich	Keine EM im NW-Bereich	Keine EM im NW-Bereich

Internationaler Grossanlass	2021	2022	2023	2024
Paralympics Peking 2022	-	Curling: Top 6 Ski Alpin: Top 8	-	-
WM Elite	Bob: 1x Gold (Februar) Curling B-WM: Silbermedaille, Aufstieg in A-Gruppe & Qualifikation Paralympics gesichert (April) Curling A-WM: Klassenerhalt / Top 8	Bob: 1x Top 3 Ski Alpin: Top 8	Bob: 1x Top 3 Curling: Top 6 Ski Alpin: Top6	Bob: 1x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar
EM Elite	Bob: 1x Bronze (März)	Bob: 1x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar	Bob: 1x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar	Bob: 1x Top 3 Rhythmus EM/WM allg. noch unklar
WM höchste Nachwuchskategorie	-	-	-	-
EM höchste Nachwuchskategorie	-	-	-	-

Tabelle 5: Leistungsziele von Rollstuhlsport Schweiz

6. Athlet*innenweg

In diesem Kapitel sollen neben der Athlet*innenförderung von Rollstuhlsport Schweiz auch der der Idealverlauf des Athlet*innenweges gemäss FTEM Schweiz aufgezeigt werden.

6.1. Zusammenfassung Athlet*innenweg

Zu jeder paralympischen Sportart besteht ein Athlet*innenweg nach dem Förderprinzip FTEM von Swiss Olympic. Der Athlet*innenweg ist ein wichtiger Bestandteil der Athlet*innenförderung. Die Sportarten sind für die Umsetzung der Athlet*innenweg und den damit in enger Verbindung stehenden Rahmentrainingspläne (siehe Kapitel 6.7) verantwortlich.

6.2. Entwicklungsphasen inkl. Rollenklärung und Übergänge

Die Entwicklungsphasen inkl. der Rollenklärung und Übergänge sind in den Richtlinien Athletenförderung detailliert geregelt.

6.3. Fördergefässe und Kaderstruktur

RSS hat neben der Kaderstruktur eine Förderstruktur aufgebaut und unterscheidet zwei Athlet*innenfördergefässe:

- Athlet*innenförderung im Nachwuchs: Basic Rolli, Future Rolli und Para Talent
- Athlet*innenförderung in der Elite: Para Top Potential und Para Top Athlete

Abbildung 6: Athlet*innenfördergefässe von Rollstuhlsport Schweiz

Athlet*innen der Förderstufe 1 und 2 («Basic Rolli» und «Future Rolli») gehören dem Nachwuchskader an. Die Athlet*innen der Förderstufe 3 und 4 («Para Talent» und «Para Top Potential») sind aufgrund ihrer Leistungsentwicklung in der Regel Mitglieder des A- oder Nationalkaders. Die Athlet*innen der Förderstufe 5 («Para Top Athlete») sind Nationalkader-Mitglieder.

Für die Athlet*innenförderstufen werden in der Regel alle TK-Sportarten und/oder paralympischen Disziplinen berücksichtigt.

6.4. Kaderselektionen

RSS unterscheidet zwischen der Kaderselektion Elite und Nachwuchs wie folgt:

6.4.1. Kaderselektion Elite

Die Bestimmungen der Leistungskriterien für die Kaderzuteilung in der Athlet*innenförderung Elite (A-Kader und Nationalkader) sind in der Wettkampfordnung geregelt. Alle Athlet*innen, welche die festgelegten Limiten in der laufenden Saison erfüllen, sind für das folgende Jahr (Sommersportarten) bzw. für die folgende Saison (Wintersportarten) qualifiziert.

6.4.1.1. Para Top Potential (FTEM Stufe T4–E1)

RSS unterstützt mit der Stufe Para Top Potential (PTP) Athlet*innen aus paralympischen Sportarten mit dem grössten Potential, international Erfolg zu haben und sich in Richtung Weltspitze zu entwickeln. Die Förderung wird in der Regel über vier Jahre ausgesprochen. Das PTP unterliegt einer klar definierten Leistungsvereinbarung und kann jederzeit bei Nichteinhalten der Vereinbarung aufgelöst werden. Die Empfehlung läuft über die Werte der PISTE und die Potentialeinschätzung der Trainer*innen in den jeweiligen Sportarten. Diese dienen als Grundlage für den Selektionsvorschlag. Die RSS-Selektionskommission entscheidet abschliessend über die Aufnahme der Athlet*innen in die Förderstufe Para Top Potential.

Die Unterstützung von Para Top Potential läuft parallel zu anderen Unterstützungen von Swiss Olympic, Swiss Paralympic, SPS und SPV/RSS. Allerdings ist eine Kombination mit der Athlet*innenförderung Nachwuchs (Basic Rolli, Future Rolli und Para Talent) oder Para Top Athlete (siehe Kapitel 8.4.2) nicht möglich. Entsprechend kann ein*e Para Top Potential Athlet*in nicht gleichzeitig in mehr als einem der genannten Fördergefässe sein.

Die Einordnung von PTP ist auch in den sportartspezifischen FTEM-Athlet*innenwegen im Anhang definiert und ersichtlich.

6.4.1.2. **Para Top Athlete** (FTEM Stufe E2/M)

Nur Athlet*innen, welche sich in einer paralympischen Sportart bereits in der Weltspitze bewiesen haben und für die nächsten Paralympics Medaillenpotential aufweisen, können sich für das Fördergefäss «Para Top Athlete (PTA)» qualifizieren. PTA soll den Athlet*innen die Möglichkeit bieten, sich dem professionellen Sport zu widmen, sich über längere Zeit an der Weltspitze behaupten zu können, sowie Trainings- und Regenerationsmassnahmen zu erhöhen. Das Para Top Athlete unterliegt einer klar definierten Leistungsvereinbarung und kann jederzeit bei Nichteinhalten der Vereinbarung aufgelöst werden.

Bedingung für die Aufnahme in die Athlet*innenförderung Elite Para Top Athlete ist eine absolvierte Erstausbildung (Berufsbildung, Matura oder Sportschule) oder eine laufende Lehre/Ausbildung. Der Abbruch einer Erstausbildung kann zum Ausschluss aus dem Fördergefäss führen.

Die Unterstützung von Para Top Athlete läuft parallel zu anderen Unterstützungen von Swiss Olympic, Swiss Paralympic, SPS und SPV/RSS. Allerdings ist eine Kombination mit der Athlet*innenförderung Nachwuchs (Basic Rolli, Future Rolli und Para Talent) oder Para Top Potentials nicht möglich. Entsprechend kann ein*e Para Top Athlete Athlet*in nicht gleichzeitig in mehr als einem der genannten Fördergefässe sein.

Die Einordnung von PTA ist auch in den sportartspezifischen FTEM-Athlet*innenwegen im Anhang definiert und ersichtlich.

6.4.2. Kaderselektion Nachwuchs

Die Bestimmungen zum Erreichen einer Kaderzugehörigkeit für die Athlet*innenförderung Nach-wuchs werden in Kapitel II der Richtlinien Athletenförderung erklärt. Die Athlet*innen der Athlet*innenförderung Nachwuchs der verschiedenen Sportarten von RSS werden je nach Bedürfnissen sportartenübergreifend oder sportartenspezifisch gefördert. Diese Förderung erlaubt die Ausbildung von Athlet*innen mit einer hohen physischen und psychischen Stärke sowie das Training mit klaren leistungsorientierten Zielen.

Das Mindestalter für die Aufnahme in die Nachwuchsförderung ist das erreichte zehnte Lebensjahr. Die Altersobergrenze für die Aufnahme ist sportartabhängig und wie folgt festgelegt:

Sportart	Altersobergrenze
Badminton	<= 30 Jahre
Basketball	<= 30 Jahre
Bob	<= 40 Jahre
Bogenschiessen	<= 40 Jahre
Curling	<= 40 Jahre
Fechten	<= 30 Jahre
Handbike	<= 40 Jahre
Leichtathletik	<= 30 Jahre
Powerchair Hockey	<= 40 Jahre
Rugby	<=30 Jahre high point-Spieler <=35 Jahre low point-Spieler
Ski Alpin	<= 30 Jahre
Sportschiessen	<= 40 Jahre
Tennis	<= 35 Jahre
Tischtennis	<= 40 Jahre
Wasserski	<= 30 Jahre
WCMX	<= 30 Jahre

Tabelle 6: Übersicht Altersobergrenze pro Sportart

Anspruch auf Aufnahme in die Athlet*innenförderung Nachwuchs haben alle talentierten Nachwuchsathlet*innen mit bewiesenem Potential.

Die Selektion der Athlet*innen in die Athlet*innenförderung Nachwuchs Basic Rolli, Future Rolli und Para Talent erfolgt über das Instrument «PISTE», die für jede Sportart angepasst ist. Je nach PISTE Bewertung wird der/die Athlet*in in einer Sportart in eine entsprechende Förderstufe eingeteilt und erhält abgestimmt sportliche, ideelle und finanzielle Unterstützung. Alle Athlet*innen, sowohl aus Einzelsportarten wie auch aus Team- und Mannschaftsportarten, werden individuell eingestuft.

Die kleine Anzahl von Athlet*innen in den Fördergefässen erlaubt vor allem eine nationale Förderung. Regional (in den Rollstuhlclubs) finden sich insbesondere Angebote für den Breitensport, eine Förderung im Sinne des Leistungssports existiert regional nicht. Eine Ausnahme bildet hier Ski Alpin, wo in vier verschiedenen Regionen regelmässige Stützpunkttrainings stattfinden. Die Stützpunkte sind in der Westschweiz (Veysonnaz), der Ostschweiz (Toggenburg), dem Berner Oberland sowie der Zentralschweiz (Sörenberg) situiert.

6.5. FTEM Schweiz

Das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic haben mit dem «Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung» – kurz «FTEM Schweiz» genannt – ein gemeinsames, sportartenübergreifendes Instrument entwickelt.

«FTEM Schweiz» integriert neben dem Leistungssport auch den Breitensport und seine verschiedenen Ausrichtungen (Gesundheitssport, Freizeitsport, Wettkampfsport etc.).

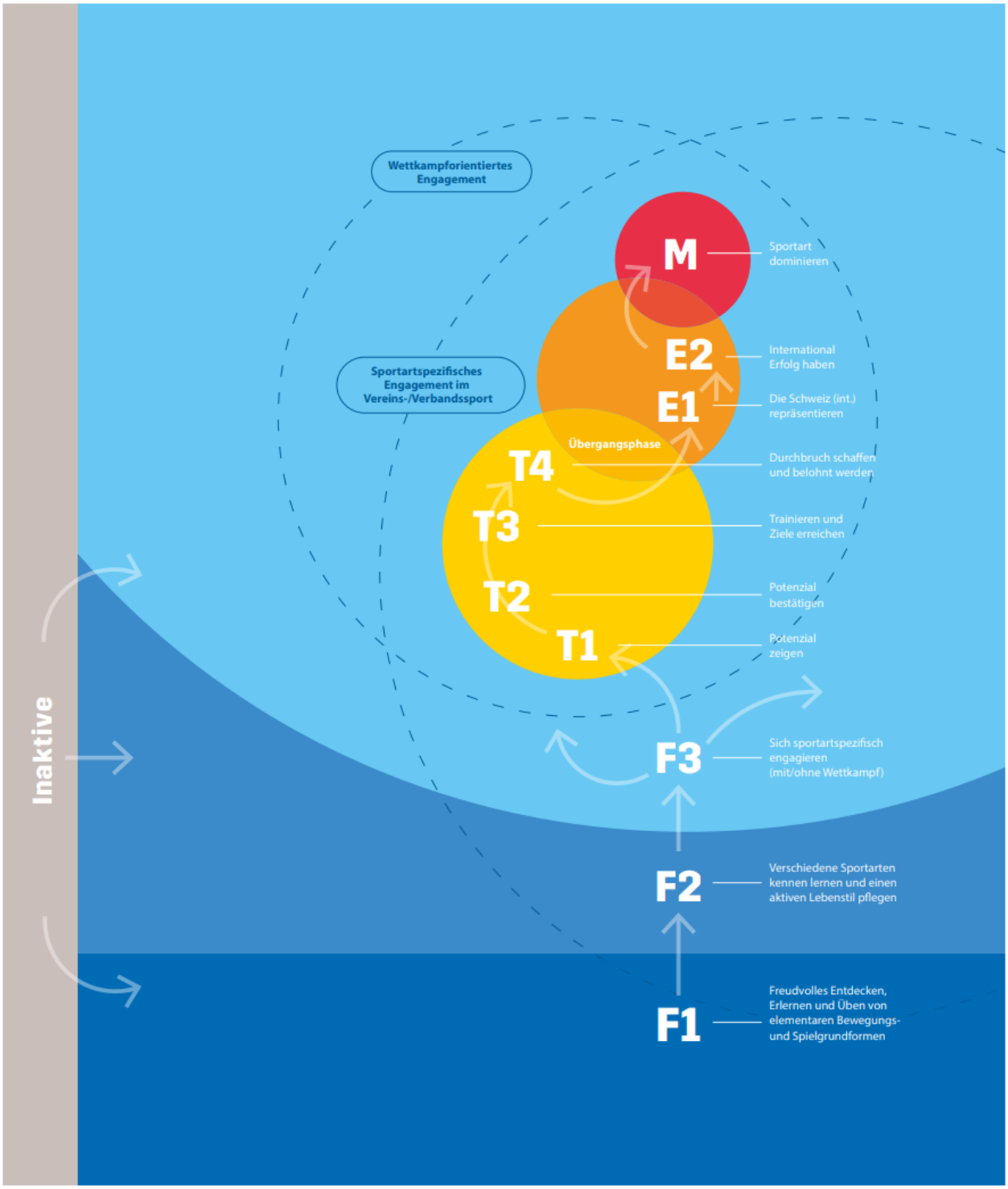

Abbildung 7: FTEM Schweiz, Idealverlauf sportliche Entwicklung

6.6. FTEM bei Rollstuhlsport Schweiz / Athlet*innenweg

Rollstuhlsport Schweiz hat «FTEM Schweiz» übernommen und an die speziellen Bedürfnisse der Sportarten im Rollstuhlsport angepasst. Der allgemeine Athlet*innenweg von Rollstuhlsport Schweiz kann im Anhang eingesehen werden.

Mit «FTEM Schweiz» und den sportartspezifischen Anpassungen bei RSS, welche im Folgenden aufgezeigt werden, kann der Aufstieg einer Rollstuhlsportler*in und die Abgrenzung zwischen Breitensport und Leistungssport dargestellt werden:

Badminton

Para-Badminton ist eine Paralympische Sportart. Die Badminton World Federation ist der internationale Verband, national besteht eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit Swiss Badminton. Im Para-Badminton gibt es sechs verschiedene Klassen, im Rollstuhl-Badminton deren zwei. Para-Badminton war 2020 das erste Mal an den Paralympics vertreten.

Basketball

Basketball ist eine der bekanntesten paralympischen Teamsportarten im Rollstuhl. Der internationale Verband ist die International Wheelchair Basketball Federation (IWBF), national besteht eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit Swiss Basketball.
Im Rollstuhl-Basketball erhält jede*r Spieler*in Punkte von 0.5 (schwerste Behinderung) bis 4.5 (leichteste Behinderung). Die Summe aller fünf Feldspieler*innen darf 14 Punkte nicht überschreiten.

Bob

Bob strebt die Aufnahme ins paralympische Sportprogramm an. Die International Bobsleigh & Skeleton Federation (IBSF) führt die Sportart als offizielle internationale Disziplin, national ist Rollstuhlsport Schweiz der ausführende Verband. Es existieren zwei Klassen.

Bogenschiessen

Bogenschiessen ist eine Sportart mit langer Tradition an den Paralympics. World Archery führt die Sportart als offizielle internationale Disziplin, national ist RSS der ausführende Verband mit einer Zusammenarbeit mit Swiss Archery. Es existieren pro Geschlecht zwei Klassen.

Curling

Den Grundstein für Rollstuhl-Curling wurde in der Schweiz gelegt. Zusammen mit Swiss Curling führte RSS die ersten Mini-Wettkämpfe aus. Schnell verbreitete sich die Begeisterung für die neue Rollstuhl-Wintersportart rund um die Welt. Rollstuhl-Curling ist im internationalen Verband, der World Curling Federation (WCF), seit langem integriert und etabliert und gehört seit 2006 zum paralympischen Programm. Neu wird Mixed Doubles ab 2026 an den Paralympics vertreten sein.
Spielberechtigt sind alle Athlet*innen, welche einen Kraftverlust (z.B. aufgrund von Wirbelverletzungen), Einschränkungen an den Beinen, Hypertonia, Koordinationseinschränkungen oder Bewegungseinschränkungen (z.B. steifes Knie) haben.

Fechten
Bereits zu Beginn der Entwicklung vom Behindertensport gehört Rollstuhl-Fechten ins Programm. Als internationaler Verband agiert die International Wheelchair & Amputee Sports Federation (IWAS). National besteht eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit Swiss Fencing. Die Single Disabled-Sportart, welche seit 1964 paralympisch ist, wird statisch ausgeführt. Die Rollstühle der Athlet*innen werden in einem 110 Grad-Winkel zur Mittellinie am Boden befestigt. Zur Auswahl stehen drei Waffen: Säbel, Degen und Florett. Im Rollstuhl-Fechten gibt es drei Klassen.

Golf
Golf strebt die Aufnahme ins paralympische Sportprogramm an. Die European Disabled Golf Association (EDGA) ist der internationale Verband zusammen mit The Royal and Ancient Golf Club of St Andrews. Auf nationaler Ebene ist Rollstuhlsport Schweiz der zuständige Verband. Es wird das Handicap-System des Fussgänger-Golf eingesetzt.

Handbike
Handbike ist eine der Disziplinen im Para-cycling. Para-cycling ist im internationalen Verband Union Cycliste International (UCI) integriert. National besteht eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit Swiss Cycling.
Im Para-cycling gibt vier verschiedene Fahrradtypen: Handbike (H), Rad (C), Tandem (B, für Sehbehinderte) und Dreirad (T, Tricycle). Rollstuhlsportler*innen benutzen das Handbike. Wettkämpfe finden in drei Disziplinen statt: Strassenrennen, Einzelzeitfahren und Team Relay (Staffelrennen). Man unterscheidet 5 Klassen im Handbike.

Leichtathletik
World Para Athletics (WPA) agiert als internationaler Verband. Auf nationaler Ebene ist RSS der ausführende Verband für die sitzenden Athlet*innen, PluSport für die stehenden. Beide Verbände arbeiten zusammen mit Swiss Athletics.
Die Leichtathletik für Personen im Rollstuhl unterscheidet zwischen Renn- und Wurfdisziplinen. Die Distanzen bei den Renndisziplinen reichen von 100 m bis Marathon. Die Wurfdisziplinen (Speer, Kugel, Diskus, Keule) werden aus individuell angefertigten Werferstühlen bestritten.

Powerchair Hockey
Powerchair Hockey wird von Spieler*innen mit starken Beeinträchtigungen im Elektrorollstuhl gespielt. Es wird geschlechtergemischt gespielt.
IPCH, ein Fachbereich von IWAS, ist auf internationaler Stufe für die Teamsportartzuständig. RSS führt Powerchair Hockey national. Es wird eine enge Kooperation mit IFF (international) und Swiss Unihockey (national) angestrebt.

Rudern
Seit 2005 gehört Rudern – auch Adaptive Rowing genannt – zum paralympischen Programm. Die Sportart wird international vom Verband World Rowing (FISA) geführt, national ist RSS der ausführende Verband mit einer Zusammenarbeit mit Swiss Rowing. Es wird in drei Klassen unterschieden.

Rugby
Rugby ist eine paralympische Teamsportart für Spieler*innen mit Beeinträchtigungen an drei Extremitäten. World Wheelchair Rugby (WWR) führt die Sportart international, national ist RSS der ausführende Verband. Es wird geschlechtergemischt gespielt. Um Chancengleichheit zu wahren, werden die Spieler*innen in sieben Punkteklassen (0.5 bis 3.5 Punkte) eingeteilt.

Ski Alpin
Ski Alpin ist eine paralympische Sportart. IPC ist für die Sportart international verantwortlich (World Para Alpine Skiing), national ist das aus den beiden Verbänden RSS und PluSport getragene Swiss Paralympic Ski Team zuständig.
Es gibt sechs verschiedene Disziplinen im Ski Alpin: Abfahrt, Slalom, Riesenslalom, Super-G Super-Kombination und den Team-Event. Zudem wird in drei Kategorien unterteilt: stehend, sitzend und sehbehindert.

Sportschiessen
Sportschiessen ist eine der ältesten paralympischen Sportarten und wird von unterschiedlichen Athlet*innen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen ausgeübt. Auf internationaler Ebene ist IPC (World Shooting Para Sport) zuständig, national die beiden Verbände RSS und PluSport in Zusammenarbeit mit Swiss Shooting.
Es existieren insgesamt 14 Disziplinen, wovon einige geschlechtergemischt ausgeübt werden.

Tennis
Tennis ist eine paralympische Sportart. Die International Tennis Federation (ITF) führt die Sportart als offizielle internationale Disziplin, national ist RSS der ausführende Verband mit einer Zusammenarbeit mit Swiss Tennis.
Es existieren pro Geschlecht zwei Klassen. Bei Wettkämpfen unterscheidet man die Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed.

Tischtennis
Die International Table Tennis Federation (ITTF) zeichnet sich als internationaler Verband. National sind die beiden Behindertensportverbände RSS und PluSport der ausführende Verband, in Zusammenarbeit mit Swiss Table Tennis.
Die Sportart wird stehend oder im Rollstuhl sitzend gespielt. Die Klassen eins bis fünf starten im Rollstuhl, die Klassen sechs bis elf spielen stehend.

Wasserski
Wasserski wird international vom Verband International Waterski and Wakeboard Federation (IWWF) geführt. National zeichnet sich RSS als ausführender Verband.
Der Wettkampf besteht aus den drei Disziplinen Slalom, Figuren und Sprung. Bei den Rollstuhlathlet*innen wird in fünf Klassen unterschieden.

WCMX
WCMX – Wheelchair Motocross oder Rollstuhlskaten – ist eine neue, stark aufkommende Sportart im Rollstuhl, welche in Skateranlagen und Pumptracks ausgeübt wird. Die noch junge Sportart gewinnt international an Bedeutung. Ein internationaler Verband wurde noch nicht gegründet. National fördert RSS die Sportart.

6.7. Rahmentrainingsplan

In enger Verbindung zum Athlet*innenweg (siehe Kapitel 6.1) steht der Rahmentrainingsplan (RTP) aller paralympischen Sportarten. Die RTP wurden nach dem Förderkonzept FTEM von Swiss Olympic erarbeitet und bilden die Basis für den Trainingsinhalt über alle FTEM Förderstufen. Für die Umsetzung der RTP sind die Sportarten verantwortlich.

6.8. Wettkämpfe national

Im Gegensatz zu Sportarten mit Nachwuchsathlet*innen ohne Behinderung kann RSS in den verschiedenen Rollstuhlsportarten nur bedingt ein Wettkampfsystem führen. Die Anzahl Nachwuchsathlet*innen ist in den meisten Sportarten klein. Einzig in der Leichtathletik und im Handbike können Wettkämpfe speziell für Junior*innen angeboten werden. Leider gibt es in der Schweiz nicht genügend Junior*innen, um eine nationale Junior*innen-Meisterschaft zu organisieren. Auch internationale werden im Behindertensport so gut wie keine Junior*innen-Titelwettkämpfe durchgeführt, obwohl die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz die Entwicklung mit der Durchführung der Junior*innen-Weltmeisterschaften 2017 und 2019 initiiert hat. Somit müssen sich Nachwuchsathlet*innen bereits früh mit der Elite messen und ein Aufbau in der jeweiligen Alterskategorie ist nur erschwert möglich.

Im Rollstuhlsport werden Athlet*innen, die erst mit über 20 Jahren in den Leistungssport einsteigen, als «Quereinsteiger*innen» bezeichnet (siehe Kapitel 6.4.2). Sie werden im Rahmen der RSS-Nachwuchsförderung äquivalent gefördert, wie der «klassische» Nachwuchs (d.h. Personen, welche mit einer Behinderung geboren wurden oder seit jüngster Kindheit mit einer Behinderung leben). Dies ist auch der Grund, warum in den PISTE-Kriterien auf die Bewertung des biologischen Alters mit der Gewichtung in Bezug auf das Alter bzw. Trainingsjahre ersetzt wird.

6.9. Internationale Beschickungen und Selektionsrichtlinien

Für die Selektion an Titelwettkämpfe (Paralympics, WM, EM) wird jeweils ein spezifisches Selektionskonzept gemäss Vorschlag der Nationaltrainer*in und in Zusammenarbeit mit der TK und dem/der Sportartmanager*in erarbeitet, das je nach Sportart und Anlass von RSS oder Swiss Paralympic bewilligt wird (siehe Kapitel 2.6 und Kapitel 4.3).

Der Selektionsantrag muss fristgerecht mit dem offiziellen Formular an den/die Sportartmanager*in (RSS) oder an die FAKO (Swiss Paralympic) eingereicht werden. Die Selektionskommission RSS oder Swiss Paralympic entscheidet abschliessend über die Selektion.

6.10. Titelwettkämpfe in der Schweiz

RSS verfolgt die Strategie, jährlich einen Titelwettkampf (und/oder internationale Wettkämpfe) in der Schweiz auszutragen. Wir wollen damit unseren Athlet*innen Plattformen bieten, ihre Leistungen vor Heimpublikum zeigen zu können, das mediale Interesse für den Behindertensport zu stärken und einen Beitrag zur Inklusion zu leisten.

Hier eine Auflistung der Titelwettkämpfe ab 2015:

- 2015: UCI Para Cycling Road World Championships in Nottwil
- 2016: World Wheelchair Curling Championship in Luzern
  2016: IWRF Wheelchair Rugby European Championship (B-Division) in Nottwil
- 2017: IBSF Para Sport World Championships in St. Moritz

2017: World Para Athletics Junior Championships in Nottwil
- 2018: IWRF Wheelchair Rugby European Championship (B-Division) in Nottwil
- 2019: IBSF Para Sport European Championships in St. Moritz
  2019: World Para Athletics Junior Championships in Nottwil
  2019: BWF Para-Badminton World Championships in Basel
- 2020: World Wheelchair Curling Championship in Wetzikon
- 2021: IBSF Para Sport World Championships in St. Moritz
- 2022: IWAS Powerchair Hockey World Cup
  2022: IBSF Para Sport European Championships in St. Moritz
- 2023: Zuschlag für IWBF Wheelchair Basketball EM nicht erhalten.
- 2024: UCI Road and Para Cycling Road World Championships in Zürich
- 2025: Bewerbung für World Para Athletics Championships in Nottwil

7. Karriereplanung

Die RSS Sport Akademie in Kombination mit dem Nationalen Leistungszentrum für Rollstuhlsport (NLR) unterstützt junge Rollstuhlsportler*innen auf ihrem Weg an die Spitze und hilft ihnen, ihr Sportleben optimal mit Schule/Ausbildung, Beruf, Familie und Freunde zu kombinieren.

7.1. Prozessbeschrieb inkl. Verantwortlichkeiten

Seit 2016 gibt es die Sport Akademie Rollstuhlsport Schweiz. Die Akademie besteht nicht physisch, sondern versteht sich als Unterstützerin und Förderin für ein optimales Umfeld von jungen und ambitionierten Nachwuchsathlet*innen im paralympischen Rollstuhlsport. Damit will RSS den Nachwuchsathlet*innen die Möglichkeit bieten, weder ihre Ausbildung noch ihre Sportkarriere zu vernachlässigen. Die Sport Akademie unterstützt Athlet*innen darin, ihr Sportumfeld zu opti-mieren – eventuell auch in Verbindung mit der Verlegung des Wohnsitzes nach Nottwil – und sie auf dem Weg zur Leistungsoptimierung aktiv zu begleiten (siehe Richtlinien Athletenförderung, Anhang 4). Vier bis sechs Nachwuchsathlet*innen stehen im Durchschnitt in einer Vereinbarung mit der RSS Sport Akademie und werden dadurch intensiv über ca. 4-6 Jahre auf ihrem sportlichen, beruflichen und privaten Weg betreut und begleitet. Athlet*innen müssen ein Potential für internationalen Erfolg haben, in einer Ausbildung/Schulebildung und in den Athlet*innenfördergefässen Nachwuchs (Basic Rolli, Future Rolli, Para Talent) sein, um in die RSS Sport Akademie aufgenommen zu werden.

Zwei Jahre später, 2018 ist dann das NLR ist das nationale Leistungszentrum für Nachwuchs- und Eliteathlet*innen im paralympischen Rollstuhlsport entstanden. Die Aufgaben sind die gleichen wie die der RSS Sport Akademie, jedoch ist die Betreuung weniger intensiv (siehe Kapitel 10).

Die RSS Sport Akademie wie auch das NLR werden vom/von der Leiter*in Athletenentwicklung geführt. Die Beratung und Betreuung für eine Dual Karriere ist bei RSS durch einen Dual Career Coach gewährleistet.

7.2. Proaktives Umfeldmanagement auf dem Athlet*innenweg

Das NLR führt während den Testing Days eine Umfeldanalyse durch. Dadurch kann das Umfeldmanagement individuell bei jeder Athletin resp. jedem Athleten gesteuert werden (siehe

Kapitel 10.1). Die nachfolgende Abbildung ist ein Beispiel für ein Umfeld, in welchem sich Athlet*innen bewegen. Es gilt das optimale Umfeld zu schaffen, damit die Athlet*innen ihr Potential voll ausschöpfen können.

Abbildung 8: Umfeld von Athlet*innen

7.3. Bewirtschaftung der Übergänge auf dem Athlet*innenweg

Wie RSS die Athlet*innen von der Foundation bis zur Mastery begleiten/fördern, ist in den sportartspezifischen Athlet*innenwegen im Anhang einsehbar.

7.4. Vorbereitung Nachsportkarriere

RSS ist sich der Aufgabe einer Nachsportkarriere bewusst. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Lebensberatung der SPV und des Kompetenzzentrums Parawork des Schweizer Paraplegiker-Zentrums werden die Athlet*innen vor, während und nach der Sportkarriere professionell betreut (siehe Entwicklungsziele Kapitel 5.3).

8. Trainer*innen

Hier wird eine Übersicht gegeben, wie die Trainer*innen-Anstellungen bei Rollstuhlsport Schweiz zurzeit aussehen und was für die Zukunft geplant ist.

8.1. Anstellungsverhältnis und Beschäftigungsgrad sowie Ausbildungsqualifikation/Fachkompetenz der Trainer*innen

In einigen Sportarten bei RSS gibt es Anstellungsverträge mit Nationaltrainer*innen und Nachwuchsverantwortlichen (siehe auch Kapitel 3.2). Weitere Anstellungen und die damit verbundene Förderung des Trainer*innenberufes sowie der optimalen Förderung der Athlet*innen sollen folgen und sind als Entwicklungsziele von RSS definiert (siehe Kapitel 5.3)

Nachfolgend Anstellungsverhältnis und Beschäftigungsgrad sowie Ausbildungsqualifikation/Fachkompetenz der fix angestellten Trainer*innen per 31.12.2021:

Nationaltrainer*in	Ausbildungsqualifikation im Sport	Eintritts-datum	Anstellungsverhältnis und Stellenprozent	Bemerkungen
Mauritz Trautner	Berufstrainerausbildung (BTA) in Ausbildung	2022	unbefristet, 50%	Nationaltrainer Ski Alpin / zusätzlich 50% bei PluSport
Fäh Beat	Diplomtrainerausbildung (DTA)	2013	unbefristet, 50%	Nationalcoach Leichtathletik
Pfister Stephan	Berufstrainerausbildung (BTA)	2010	unbefristet, 50%	Nationaltrainer Curling
Michael Würmli	Berufstrainerausbildung (BTA)	2021	unbefristet, 70%	Nationaltrainer Handbike

Tabelle 7: Übersicht fix angestellte Trainer per 31.12.2021

Gemäss Entwicklungsziel RSS (siehe Kapitel 5.3) wird die Schaffung weiterer Trainer*innenstellen bzw. die Anstellung bisheriger Trainer*innen im Tageslohn angestrebt.

Nationaltrainer*in	Ausbildungsqualifikation im Sport	Eintritts-datum	Anstellungsverhältnis und Stellenprozent	Bemerkungen
Berger Walter	J+S Experte Pistole		Tageslohn / Spesenentschädigung	Nationaltrainer Sportschiessen
Godlinski Christian	Keine Ausbildung		Tageslohn / Spesenentschädigung	Nachwuchstrainer Sportschiessen
Lutz Marc	J+S Experte Badminton BTA in Ausbildung	2021	Tageslohn / Spesenentschädigung	Nationaltrainer Badminton
Suter Karin	Trainerin RSS 4 BTA in Ausbildung	2021	Tageslohn / Spesenentschädigung	Nationaltrainerin Badminton
Pulver Daniel	Trainer RSS 2	2020	Tageslohn / Spesenentschädigung	Nationaltrainer Powerchair Hockey
Stutzki Eva	Berufstrainerinnenausbildung (BTA)	2020	Tageslohn / Spesenentschädigung	Nationaltrainerin Tennis
Zeugin Philipp	Trainer RSS 3	1999	Tageslohn / Spesenentschädigung	Nationaltrainer Tischtennis

Tabelle 8: Übersicht Entwicklungsziel Trainer*innen-Anstellungen

8.2. Ausbildungskonzept

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV), Abteilung Rollstuhlsport Schweiz (RSS), bietet eine zielgruppen-, bedürfnisorientierte und qualitativ hochstehende Ausbildung für Trainer*innen im Rollstuhlsport an. Die Ausbildung zielt darauf hin, Trainer*innen für den Rollstuhlsport in den Rollstuhlclubs und im Verband auszubilden, um so die Qualität in den Bewegungs- und Sportlektionen oder den von den Technischen Kommissionen (TK) organisierten sportartspezifischen Trainings auf einem möglichst hohen Stand zu halten.

Die RSS-Ausbildung orientiert sich inhaltlich wie strukturell an den J+S-Ausbildungen adäquater Sportarten. Die Ausbildung ist 4-stufige und setzt sich aus der Vorbildung, Grundausbildung, Weiterbildung 1 und Weiterbildung 2 zusammen. Trainerinnen und Trainer, die quereinsteigen sprich bereits über J+S oder die Trainer*innenbildung Ausbildungen absolvieren, werden die Vorleistungen nach Absolvieren der Vorbildung äquivalent anerkannt. Zusätzlich zu den Ausbildungen sind Praxiserfahrungen im Rollstuhlsport integraler Bestandteil des Ausbildungswegs. Die Ausbildungskonzeption ist in den Richtlinien der Ausbildung festgehalten. Siehe auch Kapitel 3.3.

8.3. Spezifische Förderprogramme (z.B. High Potential)

Für unsere diversen Sportarten versuchen wir die bestmöglich geeigneten Trainer*innen zu engagieren, um den Athlet*innen optimalste Bedingungen zu bieten. Dabei ist der Fokus einerseits auf ehemaligen Rollstuhlathlet*innen, aber natürlich auch auf geeignete Personen aus den Fussgängersportarten.

Wann immer möglich versuchen wir, unsere Trainer*innen in Ausbildungen von Fussgängerverbänden zu schicken (z.B. Badminton, Cycling, Leichtathletik etc.) oder Trainer*innen durchlaufen die Ausbildungsstruktur von RSF und wir arbeiten mit Äquivalenzen (siehe Kapitel 8.2). Der Verbandssupport ist jederzeit gewährleistet via den Fachbereichen Bildung und Leistungssport.

9. Trainings- und Wettkampfinfrastruktur

RSS als Sportverband besitzt keine eigenen Sportinfrastrukturen. In Nottwil, dem Mekka des Rollstuhlsports, steht uns ein breites Angebot an Sportanlagen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu Verfügung. Für weitere Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen ausserhalb von Nottwil bestehen Zusammenarbeitsverträge oder Infrastrukturen werden bei Bedarf gemietet.

9.1. Infrastruktur inkl. Betrieb abgestimmt auf Kaderstrukturen und Einbettung in Athlet*innenweg

Nachfolgend die bestehenden Infrastrukturen, welche vorwiegend durch unsere Sportarten zur Verfügung gestellt bzw. genutzt werden. Die Infrastrukturen stehen dem Breiten- wie auch dem Leistungssport zur Verfügung. Eine Ausnahme bildet das Velodrome in Grenchen, welches nur den Kadermitgliedern zur Verfügung steht.

Sportanlagen für Rollstuhlsportler*innen müssen neben der Eignung für den Leistungssport auch die Anforderungen an die barrierefreie Nutzung erfüllen. In der Schweiz gibt es grundsätzlich ein ausreichend grosses Angebot an Sportanlagen für die diversen Sportarten des Rollstuhlsports. In einigen Sportarten und für einige Sportanlagen gibt es zusätzliche Anforderungen.

Rollstuhlsport Schweiz unterscheidet deshalb vier Kategorien von genutzten Sportanlagen:

Kategorie 1:
Für den Rollstuhlsport relevante Sportanlagen in der Schweiz, die entweder spezifisch mit der Priorität Rollstuhlsport gebaut wurden oder dafür gut eingerichtet sind. Diese Sportanlagen werden oft genutzt, teilweise durch mehrere Sportarten.

Ein Fehlen (oder fehlende Zugänglichkeit) dieser Sportanlagen hätte sehr grosse Einschränkungen für die Entwicklung von Rollstuhlsport zu bedeuten. Entsprechend sind diese Sportanlagen für SPV-RSS von grosser strategischer Bedeutung und wir unterstützen die Sicherstellung des Erhalts dieser Sportanlagen aktiv (subsidiär, wenn nicht bereits durch BASPO, Swiss Olympic oder anderen Sportverband übernommen).

Kategorie 2:
Bedeutende Nationale Sportanlagen, die für den Rollstuhlsport sehr geeignet sind und für Trainings und (nationale und internationale) Wettkämpfe mitgenutzt werden. Die Nutzung erfolgt sportartspezifisch durch ein bis zwei Sportarten. Diese Anlagen sind oft Teil des NASAK-Katalogs.
Wir setzen uns für die hindernisfreie Zugänglichkeit dieser Sportanlagen ein, allenfalls auch mit Anträgen für die finanzielle Unterstützung der Sicherstellung der Zugänglichkeit.

Kategorie 3:
Wichtige Sportanlagen, die je nach Sportart und derer regionaler Verbreitung genutzt werden. Diese können regelmässiger wechseln, je nach Entwicklung der Sportart und die Liste kann keine Vollständigkeit garantieren.

Kategorie 4:
Bedeutende Nationale Sportanlagen, die sporadisch für Internationale Titelwettkämpfe oder bedeutende Nationale Wettkämpfe des Rollstuhlsports in der Schweiz genutzt werden.

Kat.	Sportanlage	NASAK-Katalog	Sportarten	Aktivitäten
1	Schweizer Paraplegiker-Zentrum	ja	Badminton, Basketball, Bogenschiessen, Fechten, Handbike, Leichtathletik, Powerchair Hockey, Rugby, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, WCMX	Wettkämpfe, Trainingskurse und Ausbildung
1	Campus Sursee	ja	Badminton, Basketball, Powerchair Hockey, Rugby, Schwimmen, Tischtennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
1	Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach	ja	Badminton, Basketball, Bogenschiessen, Fechten, Powerchair Hockey, Rugby, Schwimmen, Sportschiessen, Tennis, Tischtennis, WCMX	Trainingskurse
1	CS Tenero	ja	Badminton, Basketball, Bogenschiessen, Fechten, Handbike, Leichtathletik, Powerchair Hockey, Rugby, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, WCMX	Trainingskurse und Ausbildung
1	BASPO Magglingen	ja	Sportarten je nach Teilnehmende Sportler-RS	Trainingskurse und Ausbildung
1	Bob Run, St. Moritz Celerina	ja	Bob	Wettkämpfe, Trainingskurse und Ausbildung
1	Schiessanlage Brünig-Indoor, Lungern	ja	Sportschiessen	Wettkämpfe und Trainingskurse
1	Bergbahnen Sörenberg	Antrag 2022	Ski Alpin	Wettkämpfe, Trainingskurse und Ausbildung
1	Nat. Zentrum für Adaptive Rowing, Sempach	ja	Rudern	Trainingskurse und Ausbildung

Kat.	Sportanlage	NASAK-Katalog	Sportarten	Aktivitäten
1	Sportanlage Stacherholz, Arbon	nein	Leichtathletik	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Curling Center Baden Regio	ja	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Sportcenter Hotel Olympica Brig	ja	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Tissot Velodrome, Grenchen	ja	Handbike	Trainingskurse
2	Piste de Coupe du Monde Veysonnaz	ja	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Pistes d'entraînement et de compétition, Zinal	ja	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Sommerskigebiet Saas Fee	ja	Ski Alpin	Trainingskurse
2	Weltcup-Strecken Lenzerheide	ja	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Weltcup-Strecken St. Moritz	ja	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Biathlon Arena Lenzerheide	ja	Ski Nordisch	Wettkämpfe und Trainingskurse
2	Langlaufinfrastruktur Obergoms	ja	Ski Nordisch	Trainingskurse
2	Luzern Indoor Schiesssportzentrum	ja	Sportschiessen	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Allschwil	nein	Badminton	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Lintharena AG Näfels	nein	Badminton	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Näfels	nein	Badminton	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Winterthur	nein	Badminton	Wettkämpfe
3	Palasport Basket, Bellinzona	ja	Basketball	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Sporthalle Seuzach	nein	Basketball	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Volketswil	nein	Basketball	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Pfaffenholzhalle Basel	nein	Basketball, Powerchair Hockey	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Bern-Wankdorf	nein	Bogenschiessen	Wettkämpfe
3	Riehen	nein	Bogenschiessen	Wettkämpfe
3	Sion	nein	Bogenschiessen	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Curling Center St. Gallen	ja	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Curlinghalle Allmend, Bern	ja	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Halle de Curling, Lausanne	ja	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Curlinghalle Wetzikon	nein	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Trois-Chênes, Genf	nein	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Curlinghalle Luzern	nein	Curling	Wettkämpfe und Trainingskurse

Kat.	Sportanlage	NASAK-Katalog	Sportarten	Aktivitäten
3	Circolo Scherma SAL Lugano	ja	Fechten	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Fechtsaal des Fechtclub Bern	ja	Fechten	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Bern	nein	Powerchair Hockey	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Wallisellen	nein	Powerchair Hockey	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	WBZ Lenzburg	nein	Powerchair Hockey	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Yverdon-les-Bains	nein	Powerchair Hockey	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Embrach	nein	Rugby	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Sommerskigebiet Zermatt	ja	Ski Alpin	Trainingskurse
3	Airolo	nein	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Skipisten Morgins	nein	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Skipisten Villars-sur-Ollon	nein	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Skipisten Wildhaus	nein	Ski Alpin	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Lenk	nein	Ski Nordisch	Trainingskurse
3	Loipen Les Diablerets	nein	Ski Nordisch	Trainingskurse
3	Schiessanlage Kölliken	nein	Sportschiessen	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Nat. Tenniszentrum, Biel	ja	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Tennisanlage Birrhard	nein	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Tennisanlage Bulle	nein	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Tennisanlage Burgdorf	nein	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Tennisanlage Delémont	nein	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Tennisanlage Frick	nein	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Tennisanlage Sion	nein	Tennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Crissier	nein	Tischtennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
3	Wallbach	nein	Tischtennis	Wettkämpfe und Trainingskurse
4	St. Jakobshalle, Basel	ja	Badminton, Curling	Wettkämpfe
4	Letzigrund, Zürich	ja	Leichtathletik	Wettkämpfe
4	Pontaise, Lausanne	ja	Leichtathletik	Wettkämpfe
4	Salle Omnisports Le Pierrier, Montreux	ja	Tischtennis	Wettkämpfe

Tabelle 9: Übersicht Infrastrukturnutzung

9.2. Beziehung Verband zu den Infrastrukturen

Rollstuhlsport Schweiz besitzt keine eigenen Sportanlagen. Zusammenarbeitsvereinbarungen bestehen mit dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil, den Bergbahnen Sörenberg und dem Ruderzentrum Sempach.

9.3. Anlagekonzept (d.h. Bedürfnisse für künftige Anlagen)

In diesem Kapitel wird das bestehende Angebot der Sportanlagen anhand einer SWOT-Analyse näher beleuchtet. Auch wird aufgezeigt, wie der Bedarf an künftigen Sportanlagen aussieht und wie Synergien genutzt werden.

9.3.1. SWOT-Analyse

Die nachfolgende SWOT-Analyse beleuchtet eingehend die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren von Rollstuhlsport Schweiz im Zusammenhang mit Sportanlagen.

Stärken	Schwächen
• in allen unseren Sportarten gibt es in der Schweiz barrierefreie Sportanlagen • optimale Sportanlagen in Nottwil für die meisten Sportarten • Campus Sursee: grosse Menge an rollstuhl-gängigen Unterkünften und barrierefreie Sportanlagen in unmittelbarer Nähe von Nottwil	• Keine Wintersportanlagen in der Nähe von Nottwil • Zu wenig gute regionale Verteilung von barrierefreien Sportanlagen • Fehlen von asphaltierter, verkehrsfreien Rundstrecke für Cycling • Zu wenig Sporthallen mit rollstuhltauglichem Hallenboden (Parkett, Hartgummi, Flächenelastisch)
Chancen	**Risiken**
• grosses, breites Netz von Top-Sportanlagen in der Schweiz, die bereits barrierefrei sind oder mit geringem Aufwand barrierefrei werden könnten	• BASPO verlangt nicht, dass NASAK-Sportanlagen barrierefrei sind • Ausstieg von Schweizer Paraplegiker-Stiftung bei Finanzierung von Sportanlagen-Umbauten

9.3.2. Bedarf für zukünftige Sportanlagen (SOLL-Zustand)

Rollstuhlsport Schweiz hat folgenden Bedarf an zukünftigen Sportanlagen:

- 1-fach Turnhalle in Nottwil für Aus- und Weiterbildungen im Breiten- sowie Leistungssport
- Traglufthalle in Nottwil für die Sportart Tennis. Rebound Ace Belag ist bereits vorhanden.
- Hindernisparcours/Pump Track in Nottwil für WCMX, BMX, Skateboard etc. für Aus- und Weiterbildungen im Breiten- sowie Leistungssport. Dieser soll auch für Patient*innen und die breite Bevölkerung zugänglich sein.
- Wintersportanlagen in der Nähe von Nottwil
- Bessere regionale Verteilung von barrierefreien Sportanlagen
- Möglichkeiten von asphaltierten, verkehrsfreien Rundstrecken für Cycling
- Mehr Sporthallen mit rollstuhltauglichem Hallenboden (Parkett, Hartgummi, Flächenelastisch)

9.3.3. Nutzung von Synergien

Rollstuhlsport Schweiz nutzt bereits intensiv Synergien mit anderen Sportverbänden. Wir setzen uns auch für hindernisfreie bzw. barrierefreie Sportanlagen ein, wo wir oft auf die finanzielle Unterstützung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zählen können. Rollstuhlsport Schweiz ist grundsätzlich der Meinung, dass alle Sportanlagen barrierefrei sein sollten.

10. Wissenschaftliche Unterstützung

SPV/RSS arbeitet eng mit dem Swiss Olympic Medical Center in Nottwil zusammen und kann stark auf deren Unterstützung zählen.

10.1. Sportmedizinische Begleitung auf dem Athlet*innenweg

Das NLR ist das nationale Leistungszentrum für Nachwuchs- und Eliteathlet*innen im paralympischen Rollstuhlsport. Das NLR wird von Rollstuhlsport Schweiz geleitet. Das Integrierte Support Team (IST) besteht aus Expert*innen der Sportmedizin des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (Swiss Olympic Medical Center), externen Expert*innen sowie der Sportartenmanager*innen von RSS.

Das nationale Leistungszentrum unterstützt die Nachwuchs- und Eliteathlet*innen indem jährlich Testing Days durchgeführt werden. Dort werden die Athlet*innen in den Bereichen Leistungsdiagnostik (Kraft und Ausdauer), Sporternährung, Sportpsychologie, Umfeldanalyse und Sportärztliche Untersuchung beraten. Das NLR koordiniert und setzt vereinbarte Massnahmen und Aktionen mit den Athlet*innen zu ihrer persönlichen Leistungssteigerung um.

Athlet*innen müssen einem RSS Athlet*innenfördergefäss und/oder einem Nationalen Kader angehören. Das Aufgebot für die Testing Days läuft über die einzelnen Sportarten und ist ab RSS Athlet*innenförderstufe Future Rolli obligatorisch.

10.2. Integration Trainingswissenschaft auf dem Athlet*innenweg

Durch die Expert*innen des NLR/Sportmedizin entstehen Projekte auch im Zusammenhang mit dem FTEM Athlet*innenweg. Stufengerecht werden wissenschaftliche Erkenntnisse angewendet.

10.3. Innovation Sportwissenschaft

Das NLR/Sportmedizin lanciert aufgrund der Outputs der Testing Days innovative Projekte zur Weiterentwicklung der Sportarten wie z.B.:

- SUPSI/Messplatz Rennrollstuhl
- Heat stress in sheelchair sports
- Pro- und präbiotische Supplementation

Des Weiteren werden in den verschiedenen Sportarten von RSS sportartspezifische Projekte entwickelt, die entweder via Budget der Sportart, direkt via RSS oder via Sponsoring (u.a. mit unserem Unterstützer Orthotec) getragen werden.

10.4. Aktives Wissensmanagement (innerhalb der Sportart und dem schweizerischen Sportsystem)

Mit regelmässigen Treffen für Nachwuchs und Elite Athlet*innen, mit Webinar zu wichtigen Themen, Frühlings- und Herbst-Fachbereichssitzungen, Sportchefkonferenz, mit proaktiver Kommunikation und der Nähe der Sportartenmanager*innen zu ihren Sportarten trägt RSS zur Vermittlung des Wissens bei. Die gute Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und diejenige mit den jeweiligen Fussgängerverbänden, welche weiter vertieft werden sollen (siehe Kapitel 5.3), unterstützen das aktive Wissensmanagement mit dem schweizerischen Sportsystem.

Mit der Teilnahme aller Athletinnen und Athleten sowie Nationaltrainer*innen/persönliche Trainer*innen an den Testing Days des NLR findet der Wissenstransfer zwischen den Expert*innen des NLR, RSS, den Sportler*innen und den Sportarten jederzeit auch sportartübergreifend statt.

11. Controlling

Das Controlling für die Förderung des Leistungssports obliegt dem/der Leiter*in Leistungssport und dem/der Leiter*in Athletenentwicklung. Diese erstellen jährlich die gewünschten Unterlagen für das Verbandsgespräch mit Swiss Olympic nach deren Vorgaben.

Anhang

Auf den Folgeseiten werden die FTEM Athlet*innenwege pro Sportart aufgeführt. Es handelt sich um folgende Sportarten:

- Badminton
- Basketball
- Curling
- Handbike
- Leichtathletik
- Powerchair Hockey
- Rugby
- Ski Alpin
- Sportschiessen
- Tennis
- Tischtennis

FTEM ATHLETENWEG BADMINTON

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic | MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM Modell		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		0 Jahre	0 Jahre	0-1 Jahre	1-2 Jahre	2-4 Jahre	3-6 Jahre	4-8 Jahre	5-10 Jahre	6-12 Jahre	7-14 Jahre	8-20 Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Grundlagentraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen Aufbautraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen Aufbautraining	Durchbruch und belohnt werden Aufbautraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren Hochleistungstraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben Hochleistungstraining	Sportart dominieren Hochleistungstraining
Athletenstatus	Kader				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	A-Kader	A-Kader	Nationalkader	Nationalkader
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Regional	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ranking						Athlet wird im BWF-Ranking geführt	Athlet wird im BWF-Ranking geführt	1. Hälfte Einzel- / Doppel- / Mixed-Ranking	Erste 40% Einzel- / Doppel- / Mixed-Ranking	1. Drittel und Top 20 Einzel- / Doppel- / Mixed-Ranking	1. Viertel und Top 10 Einzel- / Doppel- / Mixed-Ranking	Top 3 der Welt Einzel- / Doppel- / Mixed-Ranking
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80-100%	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80-100%	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80-100%	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80-100%	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80-100%	Sportschule / Sportfreundlicher Arbeitgeber / Beruf 40-60%	Sportschule / Sportfreundlicher Arbeitgeber / Beruf 40-60%	Sportschule / Sportfreundlicher Arbeitgeber / Beruf 40-60%	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum 20-30% / Profispieler	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum 20-30% / Profispieler	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum 20-30% / Profispieler
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung		Familie und Freunde	Familie und Freunde	Familie und Freunde	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Nachwuchstrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Nachwuchstrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Nachwuchstrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Persönlicher Trainer / Nationaltrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Persönlicher Trainer / Nationaltrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Persönlicher Trainer / Nationaltrainer / Sportverband / Sportcommunity
Training Umfang und Steuerung	Badminton	2	2	4	5	5	6	8	9	10	10	10
	Athletik			1	2	3	4	4	6	7	7	7
	Polysport/Sportphysio/Regeneration	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3	4
	Medien / Sponsoring						1	1	2	2	2	2
	Taktik-Analyse / Mentalcoaching						1	1	1	2	2	2
	Total Umfang in Std. pro Woche	5	5	6	9	10	14	16	21	24	24	25
Wettkampf	Wettkampfsystem	Spielformen im Training / Shuttle Time	Spielformen im Training / Shuttle Time	Nationale Turniere	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe	Nationale Turniere / BWF International Tournaments / Titelwettkämpfe
	Wettkampfhäufigkeit				3 Turniere / 10 Turniertage pro Jahr	3 Turniere / 10 Turniertage pro Jahr	5 Turniere / 20-25 Turniertage pro Jahr	5 Turniere / 20-25 Turniertage pro Jahr	6-7 Turniere / 30-40 Turniertage pro Jahr	7-8 Turniere / 40-45 Turniertage pro Jahr	8-9 Turniere / 45-55 Turniertage pro Jahr	8-10 Turniere / 45-60 Turniertage pro Jahr
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	Sportmed / NLR				Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr
	Sportberatung	Sportberatung RSS in der Reha	Sportberatung RSS	Sportberatung RSS	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR
	Verband	Sportkurse (TK) / move on (RSS) / Badmintontrainings Rollstuhlclubs	Sportkurse (TK) / move on (RSS) / Badmintontrainings Rollstuhlclubs	Sportkurse (TK) / move on (RSS) / Badmintontrainings Rollstuhlclubs	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW- und Kadertrainings	TK-NW- und Kadertrainings	TK-NW- und Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	J+S			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4			
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	Sporthilfe						Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung	Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)
	Medien / Sponsoring						Umgang mit Medien erlernen / Möglichkeiten des Sponsorings prüfen	Umgang mit Medien erlernen / Möglichkeiten des Sponsorings prüfen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport BWF = Badminton World Federation SPU = Sportärtzliche Untersuchung EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung BASPO = Bundesamt für Sport J+S = Jugend und Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG BASKETBALL

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic | MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		0 Jahre	0 Jahre	0-1 Jahre	1-2 Jahre	2-4 Jahre	3-6 Jahre	4-8 Jahre	5-10 Jahre	6-12 Jahre	7-14 Jahre	8-20 Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Schnuppern, Kennenlernen, Ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Basistraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen Aufbautraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen Aufbautraining	Durchbruch und belohnt werden Anschlusstraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren Hochleistungstraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben Hochleistungstraining	Sportart dominieren Hochleistungstraining
Ziele		Spass an der Sportart entwickeln	Spass an Leistungszielen entwickeln Individualziele Skills	Individualziele Skills	Individualziele Skills und Taktik	Meistertitel / Cupsieg Individualziele Skills und Taktik	Meistertitel / Cupsieg EuroLeague Final	Meistertitel / Cupsieg EuroLeague Final	Meistertitel / Cupsieg EuroLeague Final EM A-Klasse	Meistertitel / Cupsieg EuroLeague Final EM A-Klasse	Meistertitel / Cupsieg EuroLeague Final EM A-Klasse Paralympics	Meistertitel / Cupsieg EuroLeague Final EM A-Klasse Paralympics
Athletenstatus	Kader				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nationalteam	Nationalteam	Nationalteam	Nationalteam
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Schule / Beruf 100%	Schule / Beruf 100%	Schule / Beruf 100%	Schule / Beruf 100%	Schule / Beruf 100%	Sportschule oder Regelklasse / Beruf 80–100%	Sportschule oder Regelklasse / Beruf 80–100%	Kombinierte Ausbildungsform: Sport-KV / Sportgymnasium / Studium und Arbeitspensum max. 80%	Kombinierte Ausbildungsform: Sport-KV / Sportgymnasium / Studium und Arbeitspensum max. 80%	Profi oder Teilprofi: Arbeitspensum max. 30–50% / Student	Profi oder Teilprofi: Arbeitspensum max. 30–50% / Student
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung			Familie unterstützt durch Fahrten zum Training und leistet eventuell Betreuung vor Ort	Familie unterstützt durch Fahrten zum Training und leistet eventuell Betreuung vor Ort	Familie unterstützt durch Fahrten zum Training und leistet eventuell Betreuung vor Ort	Familie unterstützt durch Fahrten zum Training und leistet eventuell Betreuung vor Ort	Familie / Partner*in unterstützt durch Fahrten zum Training / Selbständigkeit / Familie unterstützt motivational	Familie / Partner*in unterstützt durch Fahrten zum Training / Selbständigkeit / Familie unterstützt motivational	Familie / Partner*in unterstützt motivational / ev. finanziell und bei Wahl Ausbildungsform	Familie / Partner*in unterstützt motivational / ev. finanziell und bei Wahl Ausbildungsform	Familie / Partner*in unterstützt motivational	Familie / Partner*in unterstützt motivational
Training Umfang und Steuerung in Stunden pro Woche	Skills (Team / Individuell)	2	2	3	2	3	1.5	3	3	4	5	6
	Taktik (Team)				1	1	4	4	4	4	6	8
	Athletik (Individuell)					1.5	3.25	5	5	6	7.5	8.5
	Mental (Individuell)						0.75	1	1.5	3	4	4
	Total	2	2	3	3	5.5	9.5	13	13.5	17	22.5	26.5
Wettkampf	Wettkampfsystem		Training	Training	Teileinsätze SM	Teileinsätze SM Erweitertes Kader NM (U22 Turniere)	Teileinsätze SM Teileinsätze EuroLeague Erweitertes Kader NM (U22 Turniere)	Teileinsätze SM Teileinsätze EuroLeague Erweitertes Kader NM (U22 Turniere)	Regelmässig SM / CUP Regelmässig EuroLeague Kader NM	Regelmässig SM / CUP Regelmässig EuroLeague Kader NM	Starting five Top-Liga oder SM / CUP Starting five EuroLeague Kader NM	Starting five Top-Liga oder SM / CUP Starting five EuroLeague Leistungsträger NM
	Wettkampfhäufigkeit (Spiele)						24	24-30	24-30	30	30-40	40
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	Sportmed / NLR				SPU / Leistungstest / Sportartspez. RBB Piste 1x pro Jahr	SPU / Leistungstest / Sportartspez. RBB Piste 1x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
	Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer / Agent	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer / Agent
	Verband / Club		Mini-Training / move on / X-Mas Camp RBB	Mini-Training / move on / X-Mas Camp RBB	TK-NW-Trainingslager / X-Mas Camp RBB	TK-NW-Trainingslager / X-Mas Camp RBB	TK-NW-Trainingslager / X-Mas Camp RBB	TK-NW-Trainingslager / X-Mas Camp RBB	TK-NW-Trainingslager / X-Mas Camp RBB / Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	J+S / BASPO	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S-Weiterbildung 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS		Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 3	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	Sporthilfe						Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung	Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport RBB = Rollstuhl Basketball SPU = Sportärztliche Untersuchung EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card KV = Kaufmännischer Verein (Lehre FTEM = Foundation, Talent, Elite, Mastery (Konzept zur Entwicklung der Sportkarriere)

FTEM ATHLETENWEG CURLING

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic | MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM			FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe			F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)			1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3–5 Jahre	5–7 Jahre	5–7 Jahre	7–10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm			Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Grundlagentraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen Fördertraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen Fördertraining	Durchbruch und belohnt werden Fördertraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren Wettkampftraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben Wettkampftraining	Sportart dominieren Wettkampftraining
Athletenstatus		**Kader**				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	A-Kader	A-Kader	Nationalkader	Nationalkader
		Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
		Swiss Olympic Card				SOTC Regional	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)			Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80–100%	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80–100%	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80–100%	Sonderschule oder Regelklasse / Beruf 80–100%	Sportschule / Sportfreundlicher Arbeitgeber / Beruf 40–60%	Sportschule / Sportfreundlicher Arbeitgeber / Beruf 40–60%	Sportschule / Sportfreundlicher Arbeitgeber / Beruf 40–60%	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum 20–30% / Profispieler	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum 20–30% / Profispieler	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum 20–30% / Profispieler
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung			Familie und Freunde	Familie und Freunde	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity	Familie / Freunde / Team / Klubtrainer / Sportverband / Sportcommunity
Training Umfang und Steuerung	On Ice	**Taktik und Mental** (Sportart-spez.)	2	2	4	4	5	6	8	8	10	12	15
	On Ice	**Athletik** (Sportart-spez.)			1	2	3	3	4	4	5	5	5
	On Ice	**Polysport / Sportphysio. / Regener.**	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3
	Off Ice	**Medien / Sponsoring**								1	1	1	1
	Off Ice	**Taktik-Analyse / Mentalcoaching**							1	1	2	2	3
		Total Std. pro Woche	4	4	7	8	10	11	15	17	21	23	27
Wettkampf		**Wettkampfsystem**	Spielformen im Training / Interne Turniere	Spielformen im Training / Interne Turniere	Spielformen im Training / Interne Turniere	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft / Internationale Turniere	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft / Internationale Turniere	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft / Internationale Turniere	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft / Internationale Turniere / WCF Events / Paralympics	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft / Internationale Turniere / WCF Events / Paralympics	Hallenmeisterschaften / Nationale Turniere / Schweizer Meisterschaft / Internationale Turniere / WCF Events / Paralympics
		Turniere pro Saison / Turniertage pro Saison				2 Turniere / 6 Turniertage pro Jahr	2 Turniere / 6 Turniertage pro Jahr	4 Turniere / 10–15 Turniertage pro Jahr	4 Turniere / 10–15 Turniertage pro Jahr	4 Turniere / 10–15 Turniertage pro Jahr	7–10 Turniere / 25–40 Turniertage pro Jahr	7–10 Turniere / 25–40 Turniertage pro Jahr	7–10 Turniere / 25–40 Turniertage pro Jahr
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)		**Sportmed / NLR**				Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr	Testing Days NLR 2x pro Jahr
		Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR	Technische Kommission NWF / Sportartmanager / Sport Akademie / NLR
		Verband / Club	Sportkurse (Kader+Eingeladene) Curling Angebote Sommer / Winter für Einsteiger	Sportkurse (Kader+Eingeladene) Curling Angebote Sommer / Winter für Einsteiger	Sportkurse (Kader+Eingeladene) Curling Angebote Sommer / Winter für Einsteiger	Move on	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainigs	TK-Kadertrainigs
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit		**J+S / BASPO**			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
		RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 3	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4			
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte		**Sporthilfe**						Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
		Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung		**Schweizer Paraplegiker-Stiftung**											
		Medien / Sponsoring						Umgang mit Medien erlernen / Möglichkeiten des Sponsorings prüfen	Umgang mit Medien erlernen / Möglichkeiten des Sponsorings prüfen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen	Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoren gewinnen / Sponsoren pflegen

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung BASPO = Bundesamt für Sport J+S = Jugend und Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG HANDBIKE

Rollstuhlsport Schweiz – Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

swiss olympic MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3-5 Jahre	5-7 Jahre	5-7 Jahre	7-10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Ausprobieren, kennenlernen, Interesse wecken	Entdecken, erwerben und festigen der Bewegungsgrundformen	Anwenden und variieren der Bewegungsgrundformen	Sportartspezifisches Engagement und / oder Wettkampf	Potenzial zeigen	Potenzial an internationalen Wettkämpfen bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz international repräsentieren	International Erfolg haben	Dominieren der Sportart
Athletenstatus	Kader				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	A-Kader	A-Kader / Nationalkader	Nationalkader	Nationalkader
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Duale Ausbildung / Sportschule / Beruf 40-60%	Duale Ausbildung / Sportschule / Beruf 40-60%	Duale Ausbildung / Beruf 40-60%	Profisportler / Beruf und Weiterbildung 20-40%	Profisportler / Beruf und Weiterbildung 20-30%	Profisportler / Beruf und Weiterbildung 20-30%
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung		Familie / Freunde / Rollstuhlclub	Familie / Freunde / Rollstuhlclub	Familie / Freunde / Rollstuhlclub	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Pers. Trainer	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Pers. Trainer / Nachwuchsverantwortlicher	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nachwuchsverantwortlicher / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nachwuchsverantwortlicher / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nachwuchsverantwortlicher / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nachwuchsverantwortlicher / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nationaltrainer / Athletencommunity
Training (Trainingsumfang, Trainingssteuerung) Der angegebene Trainingsumfang bezieht sich auf die Klasse MH4, die weiteren Umfänge finden sich im RTP.	Koordination	1	1	1	1							
	Ausdauer	1	1.5	2	4.5	6.5	8.5	11.5	14.5	16.5	18	19
	Kraft (inkl. Schulterpräventation)	0.5	1	2	2	3	3	3	3	4	4	4
	Mental / Taktik				0.5	0.5	1	1	1	1	1.5	1.5
	Total Std. pro Woche	2.5	3.5	5	8	10	12.5	15.5	18.5	21.5	23.5	24.5
Wettkampf	Wettkampfsystem	Nur Spielformen im Training	Regionale und nationale Rennen	Regionale und nationale Rennen	Regionale und nationale Rennen	Rennen bis C1	Rennen bis C1	Rennen bis WC	Rennen bis WC, WM	Rennen bis WC,WM,Paralympics	Rennen bis WC, WM, Paralympics	Rennen bis WC, WM, Paralympics
	Wettkampfhäufigkeit	keine Rennen	1-3 Rennen	3-4 Rennen	4-6 Rennen	6-9 Rennen	7-10 Rennen	10-14 Rennen	12-16 Rennen	10-14 Rennen	10-14 Rennen	10-14 Rennen
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	Sportmed / NLR				SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
	Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer / Agent	NLR / Sportartmanager / TK / Trainer / Agent
	Verband / Club		move on / Orthotec Handbike-Day Breitensportangebote Sommer / Winter; Kinder- und Jugendangebote	move on / Orthotec Handbike-Day Breitensportangebote Sommer / Winter; Kinder- und Jugendangebote	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	J+S / BASPO			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 4	RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	Sporthilfe					Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung	Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Teilfinanzierung Handbike (75%)	Teilfinanzierung Handbike (75%)	Teilfinanzierung Handbike (75%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)	Teilfinanzierung Handbike (85%)
	Medien / Sponsoring				Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	eigene finanzielle und mediale Verantwortung für Karriere	eigene finanzielle und mediale Verantwortung für Karriere

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport SPU = Sportärztliche Untersuchung RTP = Rahmentrainingsplan EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG LEICHTATHLETIK

Rollstuhlsport Schweiz – Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

swiss olympic MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM Modell		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		0 Jahre	0 Jahre	0-1 Jahre	1-2 Jahre	2-4 Jahre	3-6 Jahre	4-8 Jahre	5-10 Jahre	6-12 Jahre	7-14 Jahre	8-20 Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen / Freude am Sport im Vordergrund / Basistraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf / aktiver Lebensstil / Grundlagentraining	Potenzial zeigen / Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen / Aufbautraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen / Aufbautraining	Durchbruch und belohnt werden / Anschlusstraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren / Hochleistungstraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben / Hochleistungstraining	Sportart dominieren / Hochleistungstraining
Athletenstatus	Kader				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchs- oder A-Kader	A-Kader oder Nationalkader	Nationalkader	Nationalkader
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Regional	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)			Regelschule	Regelschule	Regelschule	Regelschule	Regel- oder Sportschule	Regel- oder Sportschule Sportakademie (Sportler) Lehre	Regel- oder Sportschule Sportakademie (Sportler) Lehre	Beruf / Teilzeit Studium	Beruf / Teilzeit Studium	Beruf / Teilzeit Studium / Professional
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung			Familie / Rollstuhlclub / Peer Group	Familie / Rollstuhlclub / Peer Group	Familie / Rollstuhlclub / Peer Group	Familie / Rollstuhlclub / Peer Group	Familie / Internat Rollstuhlclub persönlicher Trainer / Peer Group	Familie / Internat Rollstuhlclub persönlicher Trainer / Peer Group	Familie / Internat Rollstuhlclub / Kader persönlicher Trainer / Peer Group	Sportorientiertes Umfeld / persönlicher Trainer / Nationalcoach	Sportorientiertes Umfeld / persönlicher Trainer / Nationalcoach	Sportorientiertes Umfeld / persönlicher Trainer / Nationalcoach
Training Umfang und Steuerung	Beschreibung		ohne feste Wochenzahl 1-2 Trainings pro Woche	ca. 40 Wochen / Jahr 1-2 Trainings pro Woche	40-44 Wochen pro Jahr 1-2 Trainings pro Woche	42-46 Wochen pro Jahr 2-3 Trainings pro Woche Speed Tools	42-46 Wochen pro Jahr 3-5 Trainings pro Woche Trainingstagebuch (TTB) Speed- und Herzfrequenz-Tools	44-48 Wochen pro Jahr 5-6 Trainings pro Woche digitales TTB Speed- und Herzfrequenz-Tools	44-48 Wochen pro Jahr 6-8 Trainings pro Woche (z.T. erstmals 2-phasig) digitales TTB Speed, HF und evtl. Beschleunigungs-Tools	48 Wochen pro Jahr 8-12 Trainings pro Woche digitales TTB Speed, HF und Beschleunigungs-Tools	48 Wochen pro Jahr 10-12 Trainings pro Woche digitales TTB Speed, HF und Beschleunigungs-Tools	≈ 48 Wochen pro Jahr ≈ 10-12 Trainings pro Woche digitales TTB Speed, HF und Beschleunigungs-Tools
	Technik	1	2	2-3	2-3	3	3	3	2.5	2	1.5	Individuelle Trainingszeiten
	Taktik					1	1	1	2	2	2.5	
	Athlektik					1	2	2.5	3.5	6	7	
	Mental							0.5	2	1.5	2	
	Total Umfang in Std. pro Woche	1	2	2-3	2-3	5	6	7	10	11.5	13	
Wettkampf	Wettkampfsystem und Wettkampfhäufigkeit		noch keine Wettkämpfe vorgesehen	1-2 Wettkampftage kürzeste Distanzen Geschicklichkeit	3-5 Wettkampftage Bahn: 100m-800m Strasse: bis 6km	8-12 Wettkampftage Bahn: 100m-1500m Strasse: bis 10km	<20 Wettkampftage Bahn: 100m-5000m Strasse: bis Halbmarathon	stark individuelle Anzahl von Wettkampftagen Bahn: 100m-5000m Strasse: bis Marathon	stark individuelle Anzahl von Wettkampftagen Bahn: 100m-5000m Strasse: bis Marathon	stark individuelle Anzahl von Wettkampftagen Bahn: 100m-5000m Strasse: bis Marathon	stark individuelle Anzahl von Wettkampftagen Bahn: 100m-5000m Strasse: bis Marathon	stark individuelle Anzahl von Wettkampftagen Bahn: 100m-5000m Strasse: bis Marathon
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	Sportmed / NLR				SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
	Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha / Sportphysio	Beratungsangebot in der Reha / Sportphysio	Beratungsangebot in der Reha / Sportphysio	Sportakademie / Trainer / Sportmanager	Sportakademie / Trainer / Sportmanager	Sportakademie / NLR / Trainer / Sportmanager	NLR / Trainer / Sportmanager	NLR / Trainer / Sportmanager	NLR / Trainer / Sportmanager / Agent	NLR / Trainer / Sportmanager / Agent	NLR / Trainer / Sportmanager / Agent
	Verband		Schnupperkurse Rollstuhlclubs / Rollstuhlsport / Sportkurse / Move on / Breitensportangebote	Schnupperkurse Rollstuhlclubs / Rollstuhlsport / Sportkurse / Move on / Breitensportangebote / NW-Trainingslager	Rollstuhlclubs / Rollstuhlsport / Sportkurse / Move on / Breitensportangebote / Nachwuchstrainingslager	Rollstuhlclubs / Rollstuhlsport / Sportkurse / Move on / Breitensportangebote / Nachwuchstrainingslager	Nachwuchstrainingslager	Nachwuchstrainingslager	Nachwuchstrainingslager / Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	J+S / BASPO			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 4	RSS 4	RSS 4	RSS 4			
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	Sporthilfe						Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär								Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Psychische Entwicklung Mentale Unterstützung			Orientiert an Spiel und Freude / Beratungsangebot Reha; Rollstuhlclubs / Lernen in Team, Familie, Schule und Training	Orientiert an Spiel und Freude / Beratungsangebot Reha; Rollstuhlclubs / Lernen in Team, Familie, Schule und Training	Orientiert an Spiel und Freude / Beratungsangebot Reha; Rollstuhlclubs / Lernen in Team, Familie, Schule und Training	zunehmend Fortschrittorientiert / Lernen im Team; Lernen in der Schule / Unterstützung durch Trainer	zunehmend Fortschrittorientiert / Lernen im Team; Lernen in der Schule / Unterstützung durch Trainer	zunehmend Wettkampforientiert / Unterstützung durch Trainer und Sportpsychologe	zunehmend Erfolgsorientiert / Selbstmanagement / Unterstützung (NLR oder privat) durch Sportpsychologie	zunehmend Erfolgsorientiert / Selbstmanagement / Unterstützung (NLR oder privat) durch Sportpsychologie	zunehmend Erfolgsorientiert / Selbstmanagement / Unterstützung (NLR oder privat) durch Sportpsychologie
Material- und weitere Unterstützung	Schweizer Paraplegiker-Stiftung		Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)
	Persönliche Materialanforderungen		Rennrollstuhl (sitzende Position) / leihweise Softhandschuhe	Rennrollstuhl (sitzende / kniende Position) / leihweise Softhandschuhe	Rennrollstuhl (sitzende / kniende Position) / leihweise Softhandschuhe	Rennrollstuhl leihweise oder eigener Rennrollstuhl (Position optimiert) / Übergang zu Kunststoffhandschuhen	persönlicher Rennrollstuhl und ind. Handschuhe / Unterstützung Verschleissmaterial RSC / Materialpflege Orthotec bei Kaderzugehörigkeit	persönlicher Rennrollstuhl und ind. Handschuhe / Unterstützung Verschleissmaterial RSC / Materialpflege Orthotec bei Kaderzugehörigkeit	persönlicher Rennrollstuhl und ind. Handschuhe / Unterstützung Verschleissmaterial RSC / Materialpflege Orthotec bei Kaderzugehörigkeit	persönlicher Trainings- und Rennrollstuhl; diverse ind. Handschuhe / Unterstützung Verschleissmaterial RSC / Materialpflege Orthotec bei Kaderzugehörigkeit; Sponsorships	persönlicher Trainings- und Rennrollstuhl; diverse ind. Handschuhe / Unterstützung Verschleissmaterial RSC / Materialpflege Orthotec bei Kaderzugehörigkeit; Sponsorships	persönlicher Trainings- und Rennrollstuhl; diverse ind. Handschuhe / Unterstützung Verschleissmaterial RSC / Materialpflege Orthotec bei Kaderzugehörigkeit; Sponsorships

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport RSC = Rollstuhlclub SPU = Sportärztliche Untersuchung TTB = Trainingstagebuch EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card KV = Kaufmännischer Verein (Lehre)

FTEM ATHLETENWEG POWERCHAIR HOCKEY

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic | MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3–5 Jahre	5–7 Jahre	5–7 Jahre	7–10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Basistraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen / Basiskompetenzen (Spielerprofil)	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen / Basiskompetenzen (Spielerprofil)	Trainieren und nationale Ziele erreichen / Basiskompetenzen (Spielerprofil) und Spielprinzipien	Durchbruch und belohnt werden / Spielprinzipien	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren / Spielprinzipien und Superkompetenzen	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben / Spielprinzipien und Superkompetenzen	Sportart dominieren / Hochleistungstraining / Superkompetenzen
Athletenstatus	**Kader**				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nationalmannschaft / A-Kader	Nationalmannschaft / A-Kader	Nationalmannschaft	Nationalmannschaft	Nationalmannschaft
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potentia	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Sportschule / Sportfreundliche Ausbildung / Sportfreundliche Arbeitgeber	Sportschule / Sportfreundliche Ausbildung / Sportfreundliche Arbeitgeber	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung		Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung
Training Umfang und Steuerung	**Wochentrainingsstunden in Club**	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4
	Individualtraining				0.5	0.5	0.5	1	1	2	2	2
	Stützpunkttraining					1	1	3	3	3	3	3
	Kaderkurse (aufgeteilt auf Wochen)				2	2	2	3	3	3	3	3
	Total Std. pro Woche	2	2	2	4.5	5.5	5.5	11	11	12	12	12
Wettkampf	**Wettkampfsystem**	NLB	NLB	NLB	NLA	NLA	NLA und internationale Turniere	NLA und internationale Turniere	NLA Leistungsträger und internationale Turniere	NLA Leistungsträger und internationale Turniere	Stammspieler EM / WM NLA Leistungsträger und internationale Turniere gewinnen	Stammspieler EM / WM NLA Leistungsträger und internationale Turniere gewinnen
	Wettkampfhäufigkeit	3 Spieltage NLB pro Saison	3 Spieltage NLB pro Saison	3 Spieltage NLB pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison	4 Spieltage NLA pro Saison Alle 2 Jahre EM bzw. WM	4 Spieltage NLA pro Saison Alle 2 Jahre EM bzw. WM
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	**Sportmed / NLR**						Testing Days 1x pro Jahr	Testing Days 1x pro Jahr	Testing Days 1x pro Jahr	Testing Days 1x pro Jahr	Testing Days 1x pro Jahr	Testing Days 1x pro Jahr
	Sportberatung	Institutionen	Institutionen	Institutionen	Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer
	Verband / Club	Institutionen	Institutionen	Institutionen	Nachwuchstraining	Nachwuchstraining	Nachwuchs- und Kadertraining	Nachwuchs- und Kadertraining, geführte Technikträinings	Kadertrainings, geführte Technikträinings Mentaltraining	Kadertrainings, geführte Technikträinings, Mentaltraining	Kadertrainings, geführte Technikträinings, Mentaltraining	Kadertrainings, geführte Technikträinings, Mentaltraining
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	**J+S / BASPO**			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS				Trainer RSS 1 / WB PCH	Trainer RSS 1 / WB PCH	Trainer RSS 1 / WB PCH	Trainer RSS 2 / 3 und WB PCH	Trainer RSS 2 / 3 und WB PCH	Trainer RSS 4 / BTL	Trainer RSS 4 / BTL	Trainer RSS / BTL
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	**Sporthilfe**				Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)
Material- und weitere Unterstützung	**Stiftungen**	Alltagsrollstuhl oder Sportrollstuhl (meistens Club)	Sportrollstuhl (meistens Club)	Sportrollstuhl (meistens Club)	1. eigener Sportrollstuhl	1. eigener Sportrollstuhl	1. eigener Sportrollstuhl	Sportrollstuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Sportrollstuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Sportrollstuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Sportrollstuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Sportrollstuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen
	Bedarf				Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	eigene finanzielle und mediale Verantwortung für Karriere	eigene finanzielle und mediale Verantwortung für Karriere

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport PCH = Powerchair Hockey NLB = Nationalliga B NLA = Nationalliga A EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG RUGBY

Rollstuhlsport Schweiz – Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

swiss olympic MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3–5 Jahre	5–7 Jahre	5–7 Jahre	7–10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Basistraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen Aufbautraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen Aufbautraining	Durchbruch und belohnt werden Anschlusstraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren Hochleistungstraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben Hochleistungstraining	Sportart dominieren Hochleistungstraining
Athletenstatus	**Kader**				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nationalmannschaft / A-Kader	Nationalmannschaft / A-Kader	Nationalmannschaft	Nationalmannschaft	Nationalmannschaft
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Normale Schule / Ausbildung / Arbeitspensum	Sportschule / Sportfreundliche Ausbildung / Sportfreundliche Arbeitgeber	Sportschule / Sportfreundliche Ausbildung / Sportfreundliche Arbeitgeber	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum	Sportschule / Fernstudium / Reduktion Arbeitspensum
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung		Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Team / Betreuung
Training Umfang und Steuerung	Wochentrainingsstunden in Club	2	2	2	2	2	2	4	4	5	5	5
	Taktik / Mental				0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	1	1	1
	Athletik Kraft / Ausdauer				1	1	1	2	2	3	3	3
	Regeneration / Polysportive Aktivitäten		1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kaderkurse				2	2	2	3	3	3.5	3.5	3.5
	Total Std. pro Woche	2	3	3	7.5	7.5	7.5	11.5	11.5	14.5	14.5	14.5
Wettkampf	**Wettkampfsystem**				1. (Teil-) Einsätze nationale Meisterschaft	1. (Teil-) Einsätze nationale Meisterschaft	konstante Einsätze nationale Meisterschaft, erste int. Clubturniere, erste Einsatzzeiten an Turnieren des Nationalteams	konstante Einsätze nationale Meisterschaft, erste int. Clubturniere, erste Einsatzzeiten an Turnieren des Nationalteams	vers. nat. und intern. Clubturniere und Nationalmannschaft Teileinsätze B-EM u. A-EM	B-EM Stammspieler / A-EM konstant bis zu Stammspieler	Stammspieler A-EM / WM	Stammspieler A-EM / WM
	Wettkampfhäufigkeit (inkl. SM)				3–5	3–5	3–5	6–8	6–8	8+	8+	8+
	Titelwettkämpfe und Wochenturniere							1	1	2	2	2
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	**Sportmed / NLR**				SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr	Testing Days NLR 1x pro Jahr
	Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer	Sport Akademie / NLR / Sportartmanager / Technische Kommission / Trainer
	Verband / Club	1.Reha-Rugby	1.Reha-Rugby	1.Reha-Rugby	Nachwuchstraining	Nachwuchstraining	Nachwuchs- und Kadertraining	Nachwuchs- und Kadertraining, Krafttrainings geleitet	Kadertrainings, geführte Krafttrainings, Mentaltraining	Kadertrainings, geführte Krafttrainings, Mentaltraining	Kadertrainings, geführte Krafttrainings, Mentaltraining	Kadertrainings, geführte Krafttrainings, Mentaltraining
Traineraus-bildung und Trainerverant-wortlichkeit	**J+S / BASPO**			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTA	BTL / DTA	BTL / DTA
	RSS				Trainer RSS 1 / Ausbildungsmodul Rugby	Trainer RSS 1 / Ausbildungsmodul Rugby	Trainer RSS 1 / Ausbildungsmodul Rugby	Trainer RSS 2 / 3 und Ausbildungsmodul Rugby	Trainer RSS 2 / 3 und Ausbildungsmodul Rugby	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4
Unterstützung durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	**Sporthilfe**				Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung	**Schweizer Paraplegiker-Stiftung**	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)
	Bedarf	Testrugbystuhl (vom Club)	Testrugbystuhl (vom Club)	Testrugbystuhl (vom Club)	1. eigener Rugbystuhl	1. eigener Rugbystuhl	1. eigener Rugbystuhl	Rugbystuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Rugbystuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Rugbystuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Rugbystuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen	Rugbystuhl optimieren / anpassen. Neuanschaffungen

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport SPU = Sportärztliche Untersuchung EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung BASPO = Bundesamt für Sport J+S = Jugend und Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG SKI ALPIN

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM			FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe			**F0**	**F1**	**F2**	**F3**	**T1**	**T2**	**T3**	**T4**	**E1**	**E2**	**M**
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)			**1 Jahr**	**1 Jahr**	**1 Jahr**	**1 Jahr**	**2 Jahre**	**2 Jahre**	**3–5 Jahre**	**5–7 Jahre**	**5–7 Jahre**	**7–10 Jahre**	**10+ Jahre**
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm			Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Basistraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen Aufbautraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen Aufbautraining	Durchbruch und belohnt werden Anschlusstraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren Hochleistungstraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben Hochleistungstraining	Sportart dominieren Hochleistungstraining
Athletenstatus	**Kader**				Sichtungskader	Sichtungskader / Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	A-Kader	A-Kader	Nationalkader	Nationalkader	Nationalkader
	Förderstufe					Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card					SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)			Regelschule	Regelschule	Regelschule	Regelschule	Sportfreundliche Schule / Beruf	Sportfreundliche Schule / Beruf	Pensumreduktion Beruf / Fernstudium / Sportschule	Pensumreduktion Beruf / Fernstudium / Sportschule	Pensumreduktion Beruf / Fernstudium / Sportschule	Profisportler	Profisportler
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung			Familie / Freunde / Skilehrer / Klub	Familie / Freunde / Skilehrer / Klub	Familie / Freunde / Skilehrer / Stützpunkttrainer / Klub	Familie / Freunde / Skilehrer / Stützpunkttrainer / Klub	Familie / Freunde / Stützpunkttrainer / Verband / Pers. Trainer	Familie / Freunde / Stützpunkttrainer / Verband / Pers. Trainer	Familie / Freunde / Stützpunkttrainer / Verband / Pers. Trainer	Familie / Freunde / Stützpunkttrainer / Verband / Pers. Trainer	Familie / Freunde / Verband / Pers. Trainer / Paralympics	Familie / Freunde / Verband / Pers. Trainer / Paralympics	Familie / Freunde / Verband / Pers. Trainer / Paralympics
Training Umfang und Steuerung	Schnee	Sommer			2–4	10–15	15–20	25	25	60	60–70	60–80	60–80
		Winter	12	12	12	15–20	25	35	45	60	80–90	80–100	80–100
		Total Tage pro Jahr	12	12	14–16	25–35	40–45	60	70	120	140–160	140–180	140–180
	Athletik	Koordination	2	2	2	2	3	3	3	4	4	4	4
		Kraft / Ausdauer	5	5	5	5	8	8	10	10	10	10	10
		Total Std. pro Woche	7	7	7	7	13	13	13	14	14	14	14
Wettkampf	**Wettkampfsystem**			Swiss Disable Cup	Swiss Disable Cup	Swiss Disable Cup / World Para Alpine Skiing	World Para Alpine Skiing / Europa Cup	World Para Alpine Skiing / Europa Cup	Europa Cup / World Cup / World Championships	Europa Cup / World Cup / World Championships / Paralympic Game	Europa Cup / World Cup / World Championships / Paralympic Game	Europa Cup / World Cup / World Championships / Paralympic Game	Europa Cup / World Cup / World Championships / Paralympic Game
	Wettkampfhäufigkeit			6 Tage / Jahr	6 Tage / Jahr	10–12 Tage / Jahr	10–12 Tage / Jahr	10–20 Tage / Jahr	15–25 Tage / Jahr	20–30 Tage / Jahr	30–40 Tage / Jahr	30–40 Tage / Jahr	30–40 Tage / Jahr
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	**Sportmed / NLR**					SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr / Testing Days NLR auf Anfrage	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr / Testing Days NLR auf Anfrage	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
	Sportberatung		Beratungsangebot in der Reha / Information für Athleten und Eltern	Beratungsangebot in der Reha / Information für Athleten und Eltern	Beratungsangebot in der Reha / Information für Athleten und Eltern	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Paraworks	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Paraworks	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Paraworks	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Paraworks	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Paraworks	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Agent	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Agent	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Agent
	Verband / Club		Schnupper- und 3-Tages-Kurse (Kinder und Erwachsene)	Schnupper- und 3-Tages-Kurse (Kinder und Erwachsene)	Sichtungstrainings Stützpunkttrainings	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager / Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings	TK-Kadertrainings
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	**J+S / BASPO**		J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS		Fachpersonen: Skilehrer mit Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) Trainer RSS 1	Fachpersonen: Skilehrer mit Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) Trainer RSS 1	Fachpersonen: Skilehrer mit Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) Trainer RSS 2	Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) / Trainer RSS 3	Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) Trainer RSS 3	Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) Trainer RSS 4	Disabled Sports (Sitting Alpine Autonomous) Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4 / BTL	Trainer RSS 4 / BTL	Trainer RSS 4 / BTL
Unterstützung durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	**Sporthilfe**							Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär								Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung	**Schweizer Paraplegiker-Stiftung**			Teilfinanzierung Skibob (75%)	Teilfinanzierung Skibob (75%)	Teilfinanzierung Skibob (75%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)	Teilfinanzierung Skibob (85%)

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport SPU = Sportärztliche Untersuchung EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG SPORTSCHIESSEN

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic | MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM			FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe			F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)			1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3–5 Jahre	5–17 Jahre	5–7 Jahre	7–10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm			Schnuppern, kennenlernen, ausprobieren, Interesse wecken, vergleichen	Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen Freude am Sport im Vordergrund Basistraining	Sportartspezifisches Engagement in Training und Wettkampf aktiver Lebensstil Grundlagentraining	Potenzial zeigen Grundlagentraining	Potenzial in nationalen Wettkämpfen bestätigen Aufbautraining	Trainieren und nationale Ziele erreichen Aufbautraining	Durchbruch und belohnt werden Anschlusstraining	Die Schweiz international in hochkarätigen Feldern repräsentieren Hochleistungstraining	International in hochkarätigen Feldern Erfolg haben Hochleistungstraining	Sportart dominieren Hochleistungstraining
Athletenstatus		Kader				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchs- / A-Kader	A-Kader / Nationalkader	Nationalkader	Nationalkader
		Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
		Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)			Normales Pensum Schule oder Arbeit	Normales Pensum Schule oder Arbeit	Normales Pensum Schule oder Arbeit	Normales Pensum Schule oder Arbeit	Normales Pensum Schule oder Arbeit	Reduziertes Arbeitspensum / Sportschule / Sportstudium etc.	Reduziertes Arbeitspensum / Sportschule / Sportstudium etc.	Reduziertes Arbeitspensum / Sportschule / Sportstudium etc.	stark reduziertes Arbeitspensum / Profisportler	stark reduziertes Arbeitspensum / Profisportler	stark reduziertes Arbeitspensum / Profisportler
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung			Reha / Familie / Freunde	Familie / Freunde / Schule / Arbeit / Schiessverein	Familie / Freunde / Team / Betreuung	Familie / Freunde / Schule / Arbeit / Schiessverein	Familie / Freunde / Schule / Arbeit / Schiessverein	Familie / Freunde / Studium / Beruf / Sportverband	Familie / Freunde / Studium / Beruf / Sportverband	Familie / Freunde / Studium / Beruf / Sportverband	Familie / Freunde / Studium / Beruf / Sportverband	Familie / Freunde / Studium / Beruf / Sportverband	Familie / Freunde / Studium / Beruf / Sportverband
Training Umfang und Steuerung	Allgemein	Athletik und Regeneration			2.5	2.5	3	3	3	3	6	6	6
		Mental	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
		Trocken und Halten			0.5	1.5	2.5	1	1	1	2	2	2
	Kernmodell	Schiesstechnik		1.5	3.5	3.5	4	7.5	13	13	17	17	17
		Pistole u / o Gewehr Handling	0.5	0.5	0.5	0.5	1	1	1	1	1	1	1
	Total Std. pro Woche		1.5	3	8	9	11.5	13.5	19	19	28	28	28
Wettkampf		Wettkampfsystem Luftpistole und / oder Luftgewehr bis 14 J / ab 14 J Sportpistole KK und / oder Gewehr 50m	Schiessverein interne Wettkämpfe 1–3	Schiessverein interne Wettkämpfe 1–3	Regional und National 6–10	Regional und National 6–10	Regional und National 8–12	Regional und National 10–14	International / EM / WC 10–16	International / EM / WC 12–18	International / WC / EM / WM / OS 14–20	International / WC / EM / WM / OS 14–20	International / WC / EM / WM / OS 10–15
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)		Sportmed / NLR				SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
		Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer / Agent	NLR / Sportakademie / Sportartmanager / Trainer / Agent
		Verband / Club	Schnupperkurse	Breitensportangebote Sommer / Winter; Kinder- und Jugendangebote	Sportkurse (Kader und Eingeladene) Sportcamp move on	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager	TK-NW-Trainingslager / Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings
		Schiesssportvereine SSV		Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV	Klubtrainings SSV
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit		J+S / BASPO			J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 2	J+S WB 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
		RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 3	RSS 3	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4
Support durch Swiss Olympic (SO) und Dritte		Sporthilfe						Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
		Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung		Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Teilfinanzierung Sportwaffe (75%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (75%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (75%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (75%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)	Teilfinanzierung Sportwaffe (85%)

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport SPU = Sportärztliche Untersuchung SSV = Schweizerischer Schiessverband EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG TENNIS

Rollstuhlsport Schweiz
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG

swiss olympic | MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3-5 Jahre	5-7 Jahre	5-7 Jahre	7-10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Ausprobieren, kennenlernen, Interesse wecken	Entdecken, erwerben und festigen der Bewegungsgrundformen	Anwenden und variieren der Bewegungsgrundformen	Sportartspezifisches Engagement und / oder Wettkampf	Potenzial zeigen	Potenzial an internationalen Wettkämpfen bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz international repräsentieren	International Erfolg haben	Dominieren der Sportart
Ranking		kein Ranking	kein Ranking	Nationales Ranking	Nationales Ranking: Damenn: N4 Herren: N4	Nationales Ranking Damen: N3 Herrenr: N4, erstes Internationales Ranking ITF	Nationales Ranking Damen: N3 Herren: N3 , Damen ITF 150 , Herren ITF 450	Nationales Ranking: Damen: N2, Herren: N3 Damen ITF100, Herren ITF 250	Nationales Ranking: Damen: N2 Herren: N2, Damen ITF 80, Herren ITF 150	Nationales Ranking: Damen: N1 Herren: N1 Damen ITF 30; Herren ITF 80	Nationales Ranking: Damen: N1, Herren: N1 Damen ITF 8, Herren ITF: 10	Nationales Ranking: Damen: N1, Herren N:1, Damen ITF: 1-2, Herren ITF: 1-4
Athletenstatus	**Kader**				Nachwuchskader	Nachwuchskader	A-Kader	A-Kader	A-Kader	A-Kader	Nationalkader	Nationalkader
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Reguläre Ausbildung / Beruf 80-100%	Duale Ausbildung / Sportschule / Beruf 40-60%	Duale Ausbildung / Sportschule / Beruf 40-60%	Duale Ausbildung / Beruf 40-60%	Profisportler / Beruf und Weiterbildung 20-40%	Profisportler / Beruf und Ausbildung 20-40%	Profisportler / Beruf und Weiterbildung 20-30%
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung		Familie / Freunde / Rollstuhlclub	Familie / Freunde / Rollstuhlclub	Familie / Freunde / Rollstuhlclub	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Pers. Trainer	Familie / Freunde / Rollstuhlclub / pers. Trainer	Familie / Freunde / Rollstuhlclub / pers. Trainer / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclub / pers. Trainer / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Nationaltrainer, Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclub / pers. Trainer / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Nationaltrainer, Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclub / pers. Trainer / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclub / pers. Trainer / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Nationaltrainer / Athletencommunity	Familie / Freunde / Rollstuhlclubs / Arbeitgeber / Ausbildungsstätte / Pers. Trainer / Nachwuchsverantwortlicher / National Trainer / Athletencomunity
Training Umfang und Steuerung	**Tennis (Technik und Taktik)**	2	2	3	4	5	7	10	10	12	12	15
	Athletik		1	1	2	3	4	5	5	6	7	8
	Mentaltraining				1	1	2	2	2	2	2	2
	Regeneration und Ernährung			1	1	1	2	2	3	3	4	4
	Polysportiv	2	2	2	1	1	1	1	1	1		
	Total Std. pro Woche	4	5	7	9	11	16	20	21	24	25	29
Wettkampf	**Wettkampfsystem**		Matchtraining	Matchtraining / Nationale Turniere	Nationale Turniere, ITF Series 3, ITF Futures Series	Nationale Turniere, ITF Series 3, ITF Futures Series	Nationale Turniere, ITF Series 2-3, WTC	Nationale Turniere, ITF Series 2-3, WTC	Nationale Turniere, ITF Series 1-3, WTC	Nationale Turniere, ITF Series 1-3, WTC	ITF Super Series, ITF Masters, Paralympics, WTC	ITF Super Series, ITF Masters, Paralympics, WTC
	Wettkampfhäufigkeit			2 Turniere	3 bis 5 Turniere	8 bis 10 Turniere	8 bis 14 Turniere	10 bis 18 Turniere	12 bis 18 Turniere	12 bis 20 Turniere	12 bis 20 Turniere	14 bis 22 Turniere
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	**Sportmed / NLR**				SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
	Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer / Agent	NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer / Agent
	Verband / Club	Breitensportangebote Sommer / Winter; Kinder- und Jugendangebote / Sportkurse	Breitensportangebote Sommer / Winter; Kinder- und Jugendangebote / Sportkurse	Sportkurse / Sportcamp move on	TK-NW-Trainingslager / Sportkurse	TK-NW-Trainingslager / Sportkurse	TK-NW-Trainingslager / Sportkurse	TK-NW-Trainingslager / Sportkurse	TK-NW-Trainingslager / Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	**J+S / BASPO**	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S-Weiterbildung 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 3	RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4
Unterstützung durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	**Sporthilfe**						Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär
Material- und weitere Unterstützung	**Schweizer Paraplegiker-Stiftung**	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (75%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)	Teilfinanzierung Sportrollstuhl (85%)
	Medien / Sponsoring					Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz entwickeln	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsoren suche	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsoren suche	Medienkompetenz festigen, individuelle Sponsorensuche	Eigene mediale und finanzielle Verantwortung für Karriere	Eigene mediale und finanzielle Verantwortung für Karriere

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport ITF = International Tennis Federation SPU = Sportärztliche Untersuchung EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften WRT = Weltranglistenturniere TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär)
BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für den Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card

FTEM ATHLETENWEG TISCHTENNIS

Rollstuhlsport Schweiz – Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

swiss olympic MEMBER

Stufenbezeichnung nach FTEM		FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTER
Stufe		F0	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Trainingsjahre (Zeitverlauf = stark individuell)		1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	3–5 Jahre	5–7 Jahre	5–7 Jahre	7–10 Jahre	10+ Jahre
Sportliche Entwicklung im langfristigen Trainingsprogramm		Ausprobieren, kennenlernen, Interesse wecken	Entdecken, erwerben und festigen der Bewegungsgrundformen	Anwenden und variieren der Bewegungsgrundformen	Sportartspezifisches Engagement und / oder Wettkampf	Potenzial zeigen	Potenzial an nationalen Wettkämpfen bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz international repräsentieren	International Erfolg haben	Dominieren der Sportart
Ziele		Du entdeckst Tischtennis und sammelst erste Erfahrungen	Du erwirbst und festigst Bewegungsgrundformen im Tischtennis	Du erweiterst durch Anwenden und Variieren der Bewegungsgrundformen deine Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten	Du engagierst dich nun im Tischtennis, indem du Fertigkeiten trainierst, welche zur Wettkampfteilnahme verhelfen können	Du wirst aufgrund deiner besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten im physischen und psychischen Bereich als Talent erkannt	Du intensivierst dein Training und zeigst stärkeres Engagement, um höhere Ziele zu erreichen	Du intensivierst dein Training und zeigst stärkeres Engagement, um höhere Ziele zu erreichen	Du schaffst den Anschluss an die nationale Spitze und setzt dich international gegenüber der Konkurrenz durch	Du erbringst herausragende Leistungen, um den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen	Du nimmst erfolgreich an internationalen Wettkämpfen und gewinnst Medaillen	Du hast konstanten internationalen Erfolg und dominierst deine Sportart
Athletenstatus	**Kader**				Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	Nachwuchskader	A-Kader	A-Kader	Nationalkader	Nationalkader
	Förderstufe				Basic Rolli	Basic Rolli	Future Rolli	Future Rolli	Para Talent / Para Top Potential	Para Talent / Para Top Potential	Para Top Athlete	Para Top Athlete
	Swiss Olympic Card				SOTC Lokal	SOTC Regional	SOTC National	SOTC National	SOTC National	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold	SOC Elite, Bronze, Silber, Gold
Ausbildung (Schule; Lehre; Studium)		Normales Pensum Arbeit und Schule	Normales Pensum Arbeit und Schule	Normales Pensum Arbeit und Schule	Normales Pensum Arbeit und Schule	Normales Pensum Arbeit und Schule	Leicht reduziertes Pensum Arbeit Sportschule	Leicht reduziertes Pensum Arbeit Sportschule	Leicht reduziertes Pensum Arbeit Sportschule	Stark reduziertes Pensum	Stark reduziertes Pensum	Stark reduziertes Pensum / Profi
Umfeld für optimale persönliche Entwicklung		Familie / Freunde / RSC / TTC	Familie / Freunde / RSC / TTC	Familie / Freunde / RSC / TTC	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Nachwuchstrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Nachwuchstrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Nachwuchstrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Nachwuchstrainer / Elitetrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Nachwuchstrainer / Elitetrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Elitetrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Elitetrainer / Persönlicher Trainer	Familie / Freunde / RSC / TTC / Verband / Elitetrainer / Persönlicher Trainer
Training Umfang und Steuerung	**Swiss Ping**	Shirt	Weisser Ball / CityPing	Oranger Ball / WaterPing	Bronzetest / MountainPing	Oranger Ball	Bronze	Silver	Gold	Bei T4 erfüllt	Bei T4 erfüllt	Bei T4 erfüllt
	Athletik		0–0.5	0–0.5	1	1	2–4	2–4	2–4	3–5	3–5	3–5
	Technik		1–3	1–3	3–4	3–4	3–6	3–6	3–6	5–9	5–9	5–9
	Mental		0–0.5	0–0.5	1	1	2–4	2–4	2–4	3–6	3–6	3–6
	Total Std. pro Woche		1–4	1–4	5–6	5–6	7–14	7–14	7–14	11–20	11–20	11–20
Wettkampfsystem Wettkampfhäufigkeit	**Nationale Wettkämpfe**		SM / SMM	SM / SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM	SM (Pflicht) SMM
	Internationale Wettkämpfe		Deutschlandpokalturniere (DPT)	Deutschlandpokalturniere (DPT)	DPT (Pflicht) / Weltranglistenturniere (WRT) F20	DPT (Pflicht) / Weltranglistenturniere (WRT) F20	DPT / WRT F20 / 40 (Pflicht)	DPT / WRT F20 / 40 (Pflicht)	WRT F20 / 40 (Pflicht) / EM	WRT F20 / 40 (Pflicht) / EM	WRT F40 (Pflicht) / EM / WM / Paralympics	WRT F40 (Pflicht) / EM / WM / Paralympics
	Wettkämpfe pro Jahr		0–2	0–2	2–4	2–4	3–5	3–5	4–7	4–7	5–8	5–8
Verbandsunterstützung Rollstuhlsport Schweiz (RSS)	**Sportmed / NLR**				SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	SPU / Leistungstest 1 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr	Testing Days NLR 2 x pro Jahr
	Sportberatung	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Beratungsangebot in der Reha	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	Sportakademie / NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer	NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer / Agent	NLR / Sportartmanager / TK / Pers. Trainer / Agent
	Verband / Club	Breitensportangebote Sommer / Winter / Kinder- und Jugendangebote	Breitensportangebote Sommer / Winter / Kinder- und Jugendangebote	Breitensportangebote Sommer / Winter / Kinder- und Jugendangebote / Sportcamp move on	Sportkurse / Kadertrainings	Sportkurse / Kadertrainings	Sportkurse / Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings	Kadertrainings
	RSC / TTC (STT)	Klubtrainings in verschiedenen Sportarten / Teilweise Tischtennis Angebot	Klubtrainings in verschiedenen Sportarten / Teilweise Tischtennis Angebot	Klubtrainings in verschiedenen Sportarten / Teilweise Tischtennis Angebot	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club	Tischtennis Training im Club
Trainerausbildung und Trainerverantwortlichkeit	**J+S / BASPO**	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S Grundausbildung	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S WB 1 und Modul Sport und Gesundheit RSS	J+S-Weiterbildung 2 Leistungssport	J+S WB 2 Leistungssport	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL	BTL / DTL
	RSS	Trainer RSS 1	Trainer RSS 2	Trainer RSS 2	Trainer RSS 3	Trainer RSS 3	RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4	Trainer RSS 4
Unterstützung durch Swiss Olympic (SO) und Dritte	**Sporthilfe**						Patenschaft	Patenschaft	Patenschaft	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge	Förder- und Erfolgsbeiträge
	Militär							Spitzensport RS	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Sportsoldat WK	Zeitmilitär

Glossar: RSS = Rollstuhlsport Schweiz NLR = Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport RSC = Rollstuhlclub TTC = Tischtennisclub STT = Swiss Table Tennis EM = Europameisterschaften WM = Weltmeisterschaften SM = Schweizermeisterschaften DPT = Deutschlandpokalturniere WRT = Weltranglistenturniere TK = Technische Kommission (Rollstuhlsport Schweiz) NM = Nationalmannschaft RS = Rekrutenschule WK = Wiederholungskurs (Militär) BTL = Berufstrainer Lehrgang DTA = Diplomtrainerausbildung J+S = Jugend und Sport BASPO = Bundesamt für den Sport WB = Weiterbildung SOTC = Swiss Olympic Talent Card SOC = Swiss Olympic Card